Berichtsheft 2024/2025

NEUES AUS DEM LANDESVERBAND MV



Ratstagung

Samstag, 26. April 2025 in der EFG Wismar (Baptisten)

Thema

»Veränderungen umarmen«

Referent

Jürgen Tischler

Inhaltsverzeichnis Berichtsheft 2024/2025

Landesverbände des BEFG im Vergleich	2
Landesverbandsleitung MV - Mitglieder & Ziele	3
Einladung zum Landesverbandsrat 2025	4
Wahl der Landesverbandsleitung 2025	5
Bericht der Landesverbandsleitung	6
Kassenbericht 2024	8
Finanzen Landesverband MV	9
Grußwort des Präsidiums BEFG	10
Überblick GJW-Veranstaltungen 2025	12
Aus- & Rückblick Gemeindejugendwerk MV	13
Bericht Abteilung Jungschar	14
Bericht Abteilung Jugend	15
Finanzen GJW MV 2024 und Plan 2025	16
mli 2025	17
Landesverband MV · Pastorenschaft & Mitgliederzahlen	18
Berichte aus den REEG-Gemeinden in MV	20

Berichte von Werken und Institutionen	
Bericht des Regionalreferenten	25
Danke vom EBM-International	27
Geschäftsbericht Freikirchen.Bank	28
Jahresbericht 2024 – Sterbekasse	30
Protokoll der Ratstagung 2024	32
Veranstaltungen Landesverband 2025	
Übersicht	34
Freizeit 60+ in Sellin	34
Landesverbandssonntag 2025	35
Landes-Gemeinde-Tag 2025	36
Gottesdienst-Werkstatt 2025	37
Lied zur Jahreslosung 2025 »So viel Gutes«	38
Gästezimmer der Baptistengemeinde Stettin	
Terminübersicht des Landesverbandes 2025/26	42

Welche Kontakte wollen und können wir erwidern und ausbauen?



Landesverbände des BEFG im Vergleich

		Anzahl Gemeinden*	Anzahl Zweiggem.	Anzahl Mitglieder Stand 31.12.2023
Baden-Württemberg	BW	72	6	9.144
Bayern	ВҮ	59	2	5.450
Berlin-Brandenburg	BB	62	5	5.537
Hessen-Siegerland	HS	66	6	5.988
Mecklenburg-Vorpommern	MV	23	5	1.416
Niedersachsen-Ostwestfalen-Sachsen-Anhalt	NOSA	83	9	9.756
Norddeutschland	ND	56	4	5.443
Nordwestdeutschland	NWD	42	3	5.762
Nordrhein-Westfalen	NRW	141	13	16.055
Sachsen	SA	57	5	4.172
Südwest	SW	29	2	2.471
Thüringen	TH	26	1	1.835
	Gesamt	716	61	73.029
davon CFD-Gemeinden		121	8	9.077

^{*} einschließlich der anerkannten Gemeindegründungsprojekte im BEFG

Landesverbandsleitung



Leiter **Michael Reich** (Rostock)



Stelly. Leiter **Daniel Müller** (Stralsund)



Solvi Eisenberg (Rostock)



Kassenverwalter **Christian Tomoschat** (Wismar)

Angestellte des LV bzw. GJW



GJW-Sachbearbeiterin Friederike Söcknik (Neustrelitz) Geringfügig beschäftigt

Beauftragte der Landesverbandsleitung



Anja Neu-Illg ACK-Beauftragte



Matthias Ebeling Studienleiter der **Pastorenschaft**



Markus Lippold Vertrauenspastor



Roswitha Czybulka Büroassistenz

Landesverbandsleitung MV - Unsere Ziele

Unser Selbstverständnis und unsere Leitungsarbeit soll in allen Gemeinden sichtbar sein

- tungsarbeit mit Blick nach vorn lebt von Gottes Hilfe, Vertrauen und Ergänzung.
- 2. Ein Team mit Profil: Die Ansprechpartner, Aufgabenfelder und Ziele sind aktuell und bekannt.
- 3. Spezialisten mit Auftrag: Besondere Themen werden lokalisiert, delegiert, begleitet und Beauftragte berufen.
- se aneinander und eine gemeinsame Identität wird überzeugend umworben und gelebt.
- 5. Alltag vor Ort: Besuche der LVL bei Gemeinden, Leitungssitzungen, Werken oder Initiativen fördern das Wissen umeinander. Begabungen, Erfahrungen und Hilfen im Austausch stärken die Gemeinden und deren Verbund.
- 1. Basis mit Perspektive: Unsere Lei- 4. Ein Verband mit Charme: Das Interes- 6. Vom Hören und Sagen: Kontakte, Termine, Infos und Ideen im LV werden gesammelt, gebündelt und verteilt.
 - 7. Impulse mit Herz: Freizeiten, Events, Seminare, Zurüstung, bewährte und neue kreative Formen sollen generationsübergreifend Gemeinschaft, Kennenlernen, Weiterbildung und Freude an einem lebendigen Christsein und Mut zum Reifen und Leiten ermöglichen.

Einladung zum Landesverbandsrat 2025

"Veränderungen umarmen" – Wie wir Veränderungen nicht nur akzeptieren, sondern aktiv gestalten können.

Der Landesverbandsrat 2025 findet am 26. April von 10:00 bis 17:00 Uhr in den Räumen der EFG Wismar (Baptisten) statt.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wismar (Baptisten) An der Koggenoor 22A, 23966 Wismar

Für inhaltliche Impulse konnten wir Pastor Jürgen Tischer gewinnen, der mit uns einen positiven Blick auf Veränderungen richten möchte. Veränderungen sind unausweichlich – doch wie können wir sie aktiv mitgestalten? Was treibt Veränderungen an? Können wir lernen, Veränderungen von Herzen zu "umarmen" – anstatt sie zu bedauern, zu ignorieren oder gar zu fürchten?

Veränderungen werden oft durch äußere Umstände ausgelöst, die wir nicht beeinflussen können. Doch wie wir darauf reagieren, liegt in unserer Hand. Veränderungen zu umarmen bedeutet, sie als Chance zu begreifen – als Möglichkeit für Wachstum und Erneuerung.

Im Rahmen der "Natürlichen Gemeindeentwicklung" wird das als die "echte

Wachstumskraft der Energieumwandlung" definiert. Diese Fähigkeit hat schon das Überleben des Volkes Israel gesichert: Wie können Dinge, die beschwerlich, herausfordernd oder gar bedrohlich erscheinen, letztlich zu Leben und Erneuerung führen? Denken wir an Josef, den Träumer: Er erkannte, dass selbst die schwierigsten Erfahrungen von Gott zum Guten gewendet werden können. Viele von uns haben es schon erlebt – wie Gott "Dinge zum Besten dienen" lässt.

Aktuell erleben viele Gemeinden und unser Kirchenbund einen Mangel an Ressourcen. Das ist eine Herausforderung – aber auch eine Gelegenheit. Die Frage ist: Wollen wir klagen – oder prophetisch nach vorn schauen?

Unser Glaube kann uns dabei eine echte Stütze sein. Statt nur zu fragen:

"Wie sichern wir den Status quo?" – sollten wir uns fragen:

"Wie gestalten wir die Zukunft? Welche neuen Türen könnten sich öffnen?"

Die Teilnehmenden des Landesverbandsrates erwartet ein inspirierender Vortrag, der biblische Weisheit mit Prinzipien der Organisationsentwicklung verbindet und konkrete Wege aufzeigt, wie wir Veränderungen mutig und mit Hoffnung gestalten können.

Eng mit diesem Themenfeld ist konkret der Zukunftsprozess in unserem BEFG "Unser Bund 2025" (UB25) verknüpft. Wir werden ausführlich über die letzten Entwicklungen informieren und erhalten einen Einblick in die Beschlussvorlagen für den Bundesrat in Kassel im Mai zu UB25.

Wesentliche Inhalte der Tagesordnung unseres Landesverbandsrates sind:

A) Referat und Austausch zu "Veränderungen umarmen"

B) Geschäftsteil:

- 1. Formales (Protokoll, Tagesordnung usw.)
- 2. Informationen aus dem Landesverband und dem Bund
- 3. Wahl der Landesverbandsleitung
- 4. Finanzhaushalte 2024 und 2025
- 5. Informationen zum Zukunftsprozess "Unser Bund 2025"

Der Referent: Jürgen Tischler



Jürgen Tischler, geboren 1962, ist Pastor, Sprecher der Landesverbände im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und Mitglied der Projektgruppe "Unser Bund 25". Seit 2009 ist er als Referent für Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit im Landesverband NOSA tätig. Dort betreibt er unter anderem eine mobile Kirche – die Eventkirche. Zuvor war er als Gemeindepastor in Ostfriesland, Siegen und Springe aktiv.

Neben seinem hauptberuflichen Engagement bringt er sich ehrenamtlich als Aufsichtsratsvorsitzender des Diakoniewerks Kirchröder Turm ein. Zudem arbeitet er als Organisationsentwickler und Supervisor. Er lebt mit seiner Frau in Völksen in der Region Hannover.

Sein Motto lautet: "Ich bin, der ich war, war aber nicht, der ich bin." (Sigward von Minden).

Wahl der Landesverbandsleitung 2025

Laut unserer Geschäfts- und Wahlordnung setzt sich die Leitung folgendermaßen zusammen:

§ 8 (1) Der Leitung gehören bis zu sieben vom Rat zu wählende Mitglieder sowie der Leiter des Gemeindejugendwerkes (GJW), der Jugendpastor und der Kassenverwalter an. Über die Anzahl der Mitglieder entscheidet der Rat. (2) Die Leitung setzt sich möglichst paritätisch aus Ehrenamtlichen und Pastoren zusammen.

Der Leitung des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern gehören derzeit an Solvi Eisenberg, Pastor Daniel Müller, Christian Tomoschat (Kassenverwalter) und Michael Reich.

Der Landesverbandsrat 2018 hat eine Anzahl von 5 inklusive dem Kassenverwalter für die zu wählenden Mitglieder beschlossen. Die Landesverbandsleitung bittet den Landesverbandsrat 2025 einer Erhöhung der Mitgliederzahl auf 6 zuzustimmen. Leiter der Wahlkommission ist Pastor Markus Lippold.

Folgende Geschwister aus unseren Gemeinden stellen sich zur Wahl für die Landesverbandsleitung.



Solvi Eisenberg

(EFG Rostock (Baptisten)), Mitglied der Landesverbandsleitung seit 2021, ihre Mandatsdauer endet.

"Ich, Solvi Eisenberg, 26 Jahre alt, bin in der Hansestadt Rostock zuhause. Beruflich arbeite ich als Ergotherapeutin und in meiner Freizeit gestalte ich vielseitig das Gemeindeleben der EFG Rostock mit. Bereits 4 Jahre lang durfte ich die Arbeit und das Vernetzen der Gemeinden in MV im Landesverband unterstützen. Gern möchte ich weiterhin mitdenken, mitgestalten und an allen Entwicklungen zum Lobe Gottes mitwirken."



Michael Kleschewski

(EFG Stralsund (Baptisten), Kaufmann und Techniker)

"Für die Gemeinden in Mecklenburg und Vorpommern im Landesverband für Vernetzung, Unterstützung und Hilfe beizutragen und so gemeinsam Gottes Reich zu bauen, ist mir ein Herzensanliegen. Einander im Blick zu behalten und füreinander zu beten und, wo es möglich ist, zu unterstützen, finde ich sehr wichtig."



Daniel Müller

Pastor (EFG Stralsund (Baptisten)) Mitglied der Landesverbandsleitung seit 2021, seine Mandatsdauer endet.



Bernd Osiablo

(EFG Waren (Baptisten), Leiter und Geschäftsführer der Einrichtung BlauKreuz Schloss Zahren)

"Vor längerer Zeit wurde ich bereits schon einmal in die Landesverbandsleitung M-V gewählt und habe einige Jahre mitgearbeitet. Unser Landesverband ist mir wichtig. Die Verbindung zwischen den Gemeinden, Netzwerke und Kontakte untereinander sind wertvoll

und sollten, wie auch immer, fortgeführt werden. Auch aus diesem Grund verantworte ich auch in diesem Jahr wiederum gern die Ausrichtung des Landesgemeindetages in Zahren. Die Situation unseres Landesverbandes verändert sich gerade grundlegend. Das ist einerseits schade, birgt aber auch viele Veränderungsmöglichkeiten und Chancen. In diesem Prozess würde ich gern mitdenken und meine jahrelangen Erfahrungen mit einbringen."



Bericht der Landesverbandsleitung

Der Landesverband im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden – Ein Auslaufmodell!? In diesen Tagen erreichen uns im Zusammenhang mit dem Zukunftsprozess "Unser Bund 2025" vielfach Informationen, dass die Landesverbände aufgelöst werden sollen. Als Landesverbandsleitung schätzen wir gemeinsam mit euch die Arbeit unseres Landesverbandes. Als christliche Gemeinden nach dem Auftrag unseres Gottes für IHN nicht isoliert sondern gemeinsam unterwegs sein zu können, ist uns von großem Wert. Die Begegnungen untereinander zu verschiedensten Anlässen, unsere gemeinsame Identität als EFG-Gemeinden, die vertretbaren Anfahrswege für Schulungsund Motivationstreffen sowie eine regio-

nale Verbundenheit sind uns wichtig und konnten wir gut in den zurückliegenden Jahren leben. Es bestimmt unser Planen und Handeln als Landesverbandsleitung, diesen Erwartungen gerecht zu werden und den Landesverband als BEFG-Organisationsstruktur und Gemeindenetzwerk stetig zu beleben. Daneben ist aber auch eine Realität wahrnehmbar, die davon bestimmt ist, dass es uns immer schwerer fällt Ressourcen in übergemeindliche Aktivitäten als Ehrenamt zur Verfügung zu stellen. Die aktiven Geschwister in unseren Gemeinden gestalten das Gemeindeleben oftmals an ihren Belastungsgrenzen. Auch als Mitglieder der Landesverbandsleitung sind wir hier trotz hoher Motivation und Freude an unserer

Leitungstätigkeit in gleicher Weise limitiert. Wir halten eine Veränderung der Organisation unseres Miteinanders für notwendig, bevor aus dem Frust über dem Ungleichgewicht zwischen Anspruch und Wirklichkeit eine resignative Haltung entsteht. Der Prozess "Unser Bund 2025" hat gezeigt, wie sich aus dem Wunsch nach Veränderung Chancen für einen zuversichtlichen Neuanfang entwickeln. Der über zwei Jahre andauernde Gesprächsprozess zum WIE dieser Veränderungen wurde in verschiedenen Formen und an unterschiedlichen Orten geführt. Arbeitstreffen von ausgewiesenen Experten, vom Prozess betroffenen Personenkreisen und von kontinuierlich arbeitenden UB25-Projektgruppen einerseits sowie vielfältige Informationsangebote im Internet oder Emails oder beispielsweise auf Landesverbandstagungen andererseits haben eine breite Partizipation im BEFG ermöglicht. Eine von vielen Herausforderungen war dabei, dass die Ausgangssituation der Landesverbände im BEFG sehr unterschiedlich ist. Da ist der kleine Landesverband mit einer sehr starken regionalen Identität, ein Landesverband, der seine Arbeit wegen einer fehlenden Leitung bereits einstellen musste oder ein großflächiger und hauptamtlich stark aufgestellter Landesverband. Hieraus galt es gemeinsam eine einheitliche Vision zu entwickeln. Das Ergebnis dieses gemeinsamen Suchens wird ausführlich in den kommenden Wochen bis einschließlich des Bundesrates 2025 vorgestellt. Wenn die Geschwister aus den Gemeinden auf dem Bundesrat dieses Ergebnis bestätigen, sollen Landesverbände in etwa einheitlich große Regionen transformiert werden. Wir werden in Mecklenburg-Vorpommern relativ wenig Veränderung wahrnehmen, da das Gebiet der zukünftigen Region sich nicht von der des heutigen Landesverbandes unterscheidet. Die möglichen Veränderungen haben wir auf zwei Treffen zum Projekt Pilotregion MV im Dezember 2024 und März 2025 diskutiert und ist auch eine Thematik des Landesverbandsrates 2025 in Wismar. Die Beteiligung der beiden vergangenen Treffen hierzu haben verdeutlicht, welche Bedeutung wir einem übergemeindlichen Netzwerk als EFG-Gemeinden beimessen und wie viele sich hier gern auch zukünftig einbringen möchten. Der Erhalt einer Art eines Landesverbandes oder wie sein Vorgänger einer Vereinigung ist Herzensanliegen vieler. Hierfür sind wir dankbar, das treibt auch uns als Landesverbandsleitung positiv an. Mit Freude sehen wir darüber hinaus, wie viele sich trotz hoher Belastungen im Landesverband aktuell engagieren, sei es als Gastgebende für Veranstaltungen des Landesverbandes, sei es als mobile Predigerin oder Prediger oder sei es sich "einfach" auf den Stunden dauernden Weg zu machen, um an einem Landesverbandstreffen teilzunehmen. Herzlichen Dank, ihr lebt Landesverband!

Ist also der Landesverband ein Auslaufmodell? Ja, weil die damit verbundenen administrativen und formalen Aufgaben im Ehrenamt nicht mehr leistbar sind. Aber auch ganz klar nein, weil wir auch weiterhin eine Vernetzung der EFG-Gemeinden in der heutigen Ausdehnung des Landesverbandes als einen wichtigen Halt für unsere Gemeindearbeiten sehen und deshalb in sehr ähnlicher Form fortführen werden. Der Zusammenhalt der Geschwister regional zusammengehöriger EFG-Gemeinden wird nie zu einem Auslaufmodell werden.

Liebe Geschwister in den Gemeinden unseres Landesverbandes, mit diesem Wissen lasst uns zuversichtlich gemeinsam in einen Veränderungsprozess eintreten, lasst uns gemeinsam Vorliegendes prüfen und hieraus das Gute behalten und "Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat; und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken", Hebräer 10, 23-24.

Für die Landesverbandsleitung, Michael Reich

Jahreslosung 2025



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Kassenbericht 2024

Als Erstes möchte wir uns bei allen Gemeinden ganz herzlich für die Überweisung der Landesverbandsbeiträge bedanken. Es ist ein großes Geschenk, dass Gemeinden sich gemeinsam engagieren und auch Vertrauen zueinander beim Thema Geld haben. Da wir über einen ausreichenden Kassenbestand verfügen, hatten wir in der Landesverbandsleitung entschieden, auf die Kollekte des Landesverbandssonntags zu verzichten und trotzdem erreichten uns drei Sammlungen. Habt dafür nochmals ganz herzlichen Dank. In diesem Zusammenhang möchten wir besonders den Greifswalder Geschwistern danken, die sich zum Christus Form halten.

Die Landesverbandsleitung hat beschlossen auch in diesem Jahr wieder mit den Spenden des Landesverbandssonntages im September ein oder mehrere Projekte aus unseren Gemeinden zu fördern. Leider hatten wir im letzten Jahr keinerlei Anfragen oder Bewerbungen erhalten. Wir ermutigen euch sehr, euch hierfür zu bewerben. Bitte schreibt uns bis Juli 2025 etwas zu eurem Vorhaben, also z. B. Ziel, Umsetzung, Aufwand und Förderbetrag, insgesamt ca. 200 Wörter. Die LV-Leitung wird dann über die Vergabe kurzfristig entscheiden. Die Projekte werden anschlie-Bend beim LV-Sonntag vorgestellt. Nach Umsetzung des Projekts kann dieses später im LV-Berichtsheft dargestellt werden. Wenn ihr hierzu Fragen habt, sprecht uns gern an leitung@efg-mv.de.

Der Bundesrat 2025 in Kassel wird bedeutsame Weichenstellungen für unsere gemeinsame Zukunft vornehmen. Die Einladung hierzu ist bereits an uns gegangen. Jede Gemeinde kann zusätzlich eine Abgeordnete oder einen Abgeordneten unter 35 Jahren delegieren. Der Landesverband möchte diese Initiative unterstützen und übernimmt den Tagungsbeitrag für diese Personen. Bitte hierzu die Email der Anmeldebestätigung an leitung@efq-mv.de

schicken. Der Teilnehmerbeitrag für den BR 2025 wird dann von uns überwiesen.

Im vergangenen Jahr fand leider nur eine der geplanten Freizeiten statt und so fiel eine wichtige Aufgabe der Kassenverwaltung kleiner aus. Aufgrund der fehlenden Besetzung der geplanten Stelle eines Jugendreferenten fielen auch 2024 hierfür keine Personalkosten an, so dass eine fünfstellige Summe unseren Rücklagen zugeführt wurde. Diese Rücklagen erlauben es uns mit einem größeren Spielraum zuversichtlicher auf der Suche nach einer personellen Verstärkung unseres Gemeindejugendwerkes zu bleiben.

Für die LV-Leitung Christian Tomoschat und Michael Reich

Beiträge & Spenden 2024

Gemeinden	IST Beiträge 2024*	Spende Landesverbandssonntag**	
Bad Doberan	528,00 €	0,00€	
Barth	638,00 €	0,00€	
Bützow	480,00 €	0,00€	
Dargun (siehe auch Malchin)	396,00 €	0,00€	
Greifswald	0,00€	240,00 €	
Grevesmühlen	682,00€	0,00€	
Grimmen	568,00€	0,00€	
Ludwigslust	220,00€	0,00€	
Malchin	1.320,00€	0,00€	
Neubrandenburg, Datzeberg	1.100,00€	0,00€	
Neustrelitz	1.056,00€	0,00€	
Parchim	484,00 €	140,00€	
Putlitz	396,00 €	0,00€	
Rostock, Hermannstr.	3.321,96 €	0,00€	
Schwerin	3.109,95 €	0,00€	
Stralsund	2.376,00 €	0,00€	
Teterow (siehe auch Malchin)	1.694,00€	0,00€	
Waren	1.012,00€	158,00 €	
Wismar	1.122,00€	0,00 €	
Gesamt	20.503,91 €	538,00 €	
Gesamtsumme	21.041,91 €		

^{*} Beitragshöhe pro Mitglied/Jahr: 22,00 €

^{*}Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden zum Landesverbandssonntag.

Finanzen Landesverband MV





Einnahmen	Plan 2024	IST 2024	Plan 2025
Beiträge Gemeinden	20.000,00 €	20.503,00 €	20.000,00€
Landesgemeindetag (LGT)	0,00 €	0,00 €	0,00€
Spenden Landesverbandssonntag (LVS) in Gemeinden	3.000,00 €	538,00 €	3.000,00 €
Zusatzspenden	200,00 €	450,62 €	200,00 €
Sonstige Einnahmen	0,00 €	0,00€	0,00 €
Zinserträge	72,19 €	205,36 €	200,00 €
Sonstige Einnahmen (Freizeiten und Schulungen)	16.000,00€	0,00€	0,00 €
Einnahmen Gesamt	39.272,19 €	21.696,98 €	26.400,00 €

Ausgaben	Plan 2024	IST 2024	Plan 2025
Freizeiten und Mitarbeiterunterstützung	16.000,00€	0,00€	0,00 €
ACK-Arbeit	600,00 €	600,00 €	300,00 €
Landesgemeindetag (LGT)	0,00€	0,00€	5.000,00 €
Gemeinde in Aktion	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
Personalkosten GJW M-V	13.000,00€	0,00 €	13.000,00€
Tagung/Konferenzen	1.000,00€	2.077,09€	2.000,00 €
Sitzungen Team LV-Leitung	300,00 €	377,00 €	500,00 €
Büro, Homepage, Präsente, Sonstiges	1.300,00 €	1.524,73 €	1.600,00 €
Ausgaben Gesamt	36.200,00 €	4.578,82 €	26.400,00 €

Ergebnis	3.072,19€	17.119,07 €	0,00€
Auflösung Rücklagen	0,00€	0,00€	0,00€
Zuführung Rücklagen	3.072,19€	17.119,07 €	0,00€
Bestand Rücklagen	82.860,83 €	96.907,71 €	96.907,71 €

Der Aufbau der Rücklagen infolge der Vakanz der Stelle des GJW-Referenten dient zur Vorbereitung der Finanzierung einer Nachbesetzung.

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung!



Geleitwort von Michael Noss und Christoph Stiba

Zukunft gestalten und an Gottes Mission mitwirken

BEFG-Präsident Michael Noss und Generalsekretär Christoph Stiba laden ein, miteinander die Zukunft des Bundes zu gestalten und an Gottes Mission in dieser Welt mitzuwirken.

"Wir wollen dazu beitragen, dass alle Menschen die Liebe und Barmherzigkeit Gottes erleben", heißt es im ersten Leitsatz unseres Leitbildes, das Ihr unter www.befg. de/leitbild nachlesen könnt. Als Christen verstehen wir uns als Teil der Mission Gottes in dieser Welt, als Gesandte und Botschafter des Reiches Gottes. Mit seinen Worten und Taten malt Jesus uns vor Augen, wie es aussieht, wenn Gottes Liebe in Menschen lebt und durch sie Gestalt bekommt: Hungernde werden satt, Kranke werden heil an Körper, Seele und Geist, Menschen glauben und hoffen in dunklen Zeiten. Die Liebe Gottes soll auch unsere Taten und Worte prägen. Gemeinsam wollen wir Gemeinde Jesu sein. Wir wollen unseren Bund aus Gemeinden und Landesverbänden so gestalten, dass wir diesen Auftrag, an Gottes Mission mitzuwirken, möglichst gut gestalten können. Unsere Hoffnung und unser Ziel ist es, dass alle Menschen sich mit Gott versöhnen lassen und Jesus Christus nachfolgen. Diesem Anliegen soll auch unser Strukturerneuerungsprozess "Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten", kurz UB25 dienen.

Wir wollen gemeinsam mit Euch die Strukturen unserer Bundesgemeinschaft so verändern, dass sie den einzelnen Gemeinden in ihrer Mission besser und direkter dienen und in Einklang mit den Ressourcen stehen. Wir wollen die regionale Zusammenarbeit fördern und dadurch Impulse zur missionarischen Gemeindeentwicklung geben. Darüber hinaus befassen wir uns mit den Finanzen des Bundes, der Bundesgeschäftsstelle und den Dienstbereichen, der Leitung des Bundes aus Präsidium und Bundesgeschäftsführung sowie der theologischen Ausbildung. Wir werden Bewährtes fortführen, wo es passend und sinnvoll ist, und wir werden uns auch von einigen bewährten und liebgewonnen Arbeitsbereichen und Strukturen verabschieden (müssen). Wir wissen noch nicht genau, wie sich unser Bund letztlich verändern wird, doch wir sind gewiss, dass Gott mit uns geht. Bitte betet für diesen Prozess und alle Beteiligten, für weise Entscheidungen und einen barmherzigen und liebevollen Umgang miteinander. Jede Veränderung soll unserer Mission dienen, das Evangelium von Kreuz und Auferstehung Jesu zu verkündigen. Das ist und bleibt Kernaufgabe unseres Bundes und unserer Gemeinden. Aktuelle Informationen über die Entwicklungen bei UB25 gibt es auf Eurer Landesverbandsratstagung und auf www.befg.de/ub25. Auf der Bundesratstagung vom 28. bis zum 31. Mai in Kassel werden dazu die notwendigen Entscheidungen getroffen. Alle Gemeinden sind herzlich eingeladen, Delegierte zu entsenden und die Zukunft unserer Bundesgemeinschaft mitzugestalten. Am 1. Juni wird es übrigens wieder einen Bundesgottesdienst geben, der online übertragen wird. Herzliche Einladung auch dazu!

Jesus sagt: "Gottes Reich ist mitten unter Euch!" An seinem Handeln können wir lernen, wie das Reich Gottes ist. Gleichzeitig übersteigen Gottes Wege das menschliche Denken und sind oft so anders, als wir uns vorstellen können. "Dein Reich komme! gerecht anders leben" lautet unser Jahresthema für 2024 und 2025. Die Seligpreisungen aus der Bergpredigt (Matthäus 5,1-12) sind der Ausgangspunkt. Als "selig" bezeichnet werden darin Menschen, deren Umstände nicht erstrebenswert erscheinen oder deren Verhalten als schwach gilt. Die Seligpreisungen stellen das menschliche Denken auf den Kopf. Die Akademie Elstal bietet dazu Online-Impulsabende "Selig!" an (www.befg.de/selig). Wie die ganze Bergpredigt, die im Zentrum der Verkündigung Jesu steht, sind die Seligpreisungen Zuspruch und formulieren zugleich einen Anspruch: gerecht anders leben.

So lebten auch die frühen Täuferinnen und Täufer. Sie wagten etwas und bewegten viel. Damit sind sie noch heute Vorbild. 2025 erinnern wir uns gemeinsam mit anderen Kirchen, die sich mit der Täuferbewegung der Frühen Neuzeit verbunden wissen, an die erste Glaubenstaufe am 21. Januar 1525. Die überkonfessionelle Initiative "Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung 1525-2025" (www.taeuferbewegung2025.de) bietet Euch Materialien wie Themenhefte und eine Wanderausstellung an. Auch beim Bundesrat in Kassel wird es einen Abend zum Thema geben.

Als Gemeinde Jesu sind wir mit vielen anderen Christinnen und Christen in der Ökumene verbunden. Gemeinsam wollen wir Gottes Wort verkündigen. Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF), deren Mitglied unser Bund seit ihrer Gründung im Jahr 1926 ist, und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) haben eine gegenseitige Predigtgemeinschaft in der Erklärung "Evangelisch predigen" festgehalten. Wir ermutigen Gemeinden dazu, gastweise Predigende einer anderen evangelischen Gemeinde einzuladen und so Predigtgemeinschaft aufzunehmen, wo diese nicht bereits besteht. Denn wir sind überzeugt: "Jesus Christus baut seine Gemeinde in den verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften" (Rechenschaft vom Glauben 2.I.7).

Die Mission unseres Bundes ist die aller Christen: den Menschen die gute Nachricht von der Liebe und Barmherzigkeit Gottes verkündigen, Gott und dem Nächsten dienen. Das wollen wir gemeinsam mit Freude und Gebet tun und bei allen Veränderungen beieinanderbleiben – zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen!

Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen für Euren Landesverbandsrat!

Michael Noss, Präsident Christoph Stiba, Generalsekretär





Hier findet Ihr aktuelle Angebot des BEFG und seiner Dienstbereiche:

www.befg.de/fuereuch



FREIZEITEN - SCHULUNGEN - EVENTS GEMEINDEJUGENDWERK MECKLENBURG-VORPOMMERN

BAF (BOCK AUF FREIZEIT) 12-14 Jahre

3. - 7. Februar · Prillwitz

GJW MEETS X für alle

29. März · EFG Teterow

JUNGE ERWACHSENEN WOCHENENDE ab 18 Jahre

1. - 4. MAI · GJW BB

JUNGSCHAR-PFINGSTLAGER 8-13 Jahre

6. - 9. Juni · Sassen

JUGENDURLAUB 16-27 Jahre

2. - 12. August · Österreich

JUNGSCHAR-SOMMERLAGER 8-13 Jahre

17. - 22. August · Bauernhaus Dahmen

JUNGSCHARTAG XXL 8-13 Jahre

17. - 19. Oktober · EFG Stralsund

GJW MEETS X für alle

22. November · EFG Stralsund

Aus- & Rückblick Gemeindejugendwerk MV

2025 steht für uns als gesamtes GJW-MV so einiges an.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen Sachbearbeiterin Friederike Söcknik und auf die Themen, die wir gemeinsam angehen werden. Ganz im Sinne der Jahreslosung wollen wir uns im Rahmen von UB25 mit unseren Strukturen und den Gestaltungsmöglichkeiten von Kindern- und Jugendlichen bei unseren Angeboten auseinandersetzen. Zudem werden wir nun endlich unser eigenes Kinderschutzkonzept in Angriff nehmen. Diese Themen sind alle nicht ganz unkompliziert und werden sicherlich einiges an Kraft kosten. Wir würden uns also sehr über eure Gebetsunterstützung freuen.

Die Suche nach einem Jugendreferenten / einer Jugendreferentin dauert immer noch an und stellt uns vor Herausforderungen in Bezug auf die Arbeitsbelastung. Trotz all dem ist nicht zu vernachlässigen, dass wir motivierte ehrenamtliche Mitarbeitende haben, die sich für jede Freizeit mit Herz in die Arbeit investieren, wofür wir außerordentlich dankbar sind. Dennoch hoffen wir, dass wir im kommenden Jahr die freie Stelle besetzen können.

Eine weitere Herausforderung stellt für uns die zunehmende Reduzierung von Jugendlichen in den Ortsgemeinden dar. Die Entwicklung, dass es weniger regionalen Jugendgruppen gibt, bewirkt, dass von uns konzipierte Angebote die Jugendlichen nicht immer erreicht. Da es uns nicht möglich ist, mit jeder Person persönlich im Kontakt zu stehen, sind wir auf die Zuarbeit der Gemeinden angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn im Gottesdienst Veranstaltungen beworben werden und Flyer frei zugänglich ausgelegt werden, damit unsere Arbeit in Zukunft die Jugendlichen in den Gemeinden erreicht.

Wir sagen Danke an:

- · Alle, die sich dieses Jahr ehrenamtlich in die Arbeit eingebracht haben
- · Alle, die uns mit Essen und Trinken versorgt haben
- · Alle, die ihre Räumlichkeiten für uns geöffnet haben
- Alle, die einen theologischen Input für uns vorbereitet haben
- Alle, die es mit Geldspenden möglich gemacht haben, dass wir auch kostenlose Übernachtungen bei Jugendgottesdienste anbieten konnten

Außerdem wollen wir ein ganz besonderes Danke sagen:

Ein großes Dankeschön geht an Katja Kühl aus der Gemeinde Neustrelitz, die 20 wundervolle Jahre als Sachbearbeiterin mit so viel Hingabe unsere Arbeit möglich gemacht hat und jetzt den Stab weitergibt. Katja hat sich mit viel Kraft, Zeit und auch über das Maß der Anstellung und der gewöhnlichen Bürozeiten hinaus darum gekümmert, dass alle Anmeldungen bearbeitet wurden und zu jeder Freizeit alles nötige Material aus dem GJW-Lager und dem Büro zur Verfügung stand. Sie war stets herzliche Ansprechpartnerin für Fördermittelgeber,

Eltern, Jugendliche und Mitarbeitende und half auch so manches Problem mit einem guten Rat zu lösen. Wir wünschen Katja Gottes guten Segen für alle Aufgaben, die sie jetzt erwarten und natürlich auch für sie ganz persönlich. Schau gerne mal ab und an rein, du toller Mensch.

Danke Katja Danke.

Und anlässlich seines Jubiläums wollen wir uns auch von Herzen für 25 treue Jahre von Michael Scheel aus der Gemeinde Rostock bedanken, der mit seiner ehrenamtlichen Arbeit im Vorstand und als Abteilungsleiter der Jungschar so viel Kraft und Zeit in die Arbeit mit Kindern und auch in uns Mitarbeitende investiert hat.

Um für das kommende Jahr auf dem Laufenden zu bleiben, schaut doch gerne auf unserer Webseite www.gjw-mv.de vorbei oder folgt uns bei Instagram. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Auch unsere Mailadressen findet ihr auf unserer Webseite.

Gottes Segen wünscht euch, Euer GJW-MV-Vorstand

Abteilung Jungschar

Das Jahr 2024 war für die Jungschararbeit im GJW-MV ein Jahr voller Erlebnisse, Abenteuer und wichtiger Impulse für die Kinder. Die Freizeiten und Veranstaltungen, die im Verlauf des Jahres stattfanden, hatten tiefgründige Themen, die die Kinder nicht nur herausforderten, sondern auch bereicherten. Das Pfingstlager in Sassen, das Sommerlager in Dahmen und der Jungschartag in Grimmen, wurden alle zu unvergesslichen Erlebnissen für uns.

Pfingstlager in Sassen – "Mut-Ausbruch"

Das Jahr begann mit dem Pfingstlager in Sassen, einem besonderen Höhepunkt für die Jungschar im GJW-MV, da es der Start in ein neues Jungscharjahr ist. Unter dem Thema "Mut-Ausbruch" wurde den Teilnehmern gezeigt, wie mutige biblische Figuren in schwierigen Situationen aufstanden, handelten und für das Richtige eintraten. Geschichten von Ester, dem Feuerofen in Daniel 3 oder Josua standen dabei im Mittelpunkt. Diese Erzählungen wurden lebendig und regten dazu an, sich selbst zu fragen: Was braucht es, um mutig zu sein und für das Gute einzutreten? Den letzten Abend des Lagers rundeten wir mit einem festlichen 3-Gänge-Menü ab, das für alle Teilnehmenden ein echtes Highlight darstellte. Der Abend bot Raum für gemeinsames Feiern und vertiefte die Gemeinschaft der Kinder und Mitarbeitenden.

Sommerlager in Dahmen – "Die Piraten von Dahmen – Unter seiner Flagge"

Das Sommerlager, das Ende August im schönen Bauernhaus in Dahmen stattfand, war ein weiteres großes Event des Jahres. Unter dem Motto "Die Piraten von Dahmen – Unter seiner Flagge" nahmen 24 Kinder an einer wilden Reise teil, die sie vom Anheuern bis hin zum Finden des größten Schatzes überhaupt führte, der sich auch noch gerne finden lässt. Die Kinder wurden Teil einer "Piratencrew", die gemeinsam spannende Herausforderungen meisterte und dabei viel über Vertrauen, Zusammenhalt und den Glauben an Gott lernte.

Zeltla-Neben geratmosphäre, Spielen und einem Tag am Strand blieb genug Zeit für tiefgehende Andachten, die das Thema des Lagers aufgriffen und die Kinder ermutigten, unter Gottes Flagge ihr Leben zu gestalten. Ein besonderes Highlight war Lagerfeuerabend, an dem es

eine Schnitzeljagd gab, die Kinder Stockbrot machen konnten und wir gemeinsam gesungen haben. Im Anschluss konnten sich die Mitarbeitenden am herunterbrennenden Feuer noch Geschichten erzählen und den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Jungschartag in Grimmen – "Die Jungschar tobt"

Das Jahr fand seinen Abschluss mit dem Jungschartag im Oktober in Grimmen. Unter dem Motto "Die Jungschar tobt und die Welt um uns herum erst recht" beschäftigten sich 25 Kinder mit der Frage, wie sie in einer zunehmend hektischen und konfliktbeladenen Welt für mehr Frieden eintreten können. In einer passenden Andacht und einem eigens dafür gestalteten Geländespiel wurden die Kinder angeregt, sich Gedanken zu machen, wie jeder Einzelne seinen Beitrag für eine friedlichere Welt leisten kann. Der Tag war ein aktiver Austausch über Werte und das Handeln im Sinne unseres Glaubens.

Dank an alle Beteiligten

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden, die mit viel Zeit, Energie und Kreativität dafür sorgten, dass diese Freizeiten und Events so erfolgreich wurden. Ebenso danken wir den Eltern, die durch ihre Unterstützung, sei es finanziell, durch Spenden von Kuchen oder durch wertschätzende Worte, einen wichtigen Beitrag leisteten. Ein besonderer Dank geht auch an die betenden Hände, die un-



sere Freizeiten stets vor Gott bringen und so den geistlichen Rückenwind für diese Arbeit bieten.

Mit Blick auf das Jahr 2025 freuen sich viele Kinder und Mitarbeitende bereits auf die nächsten Highlights der Jungschararbeit im GJW-MV. Es wird auch in Zukunft eine großartige Gelegenheit sein, im Glauben zu wachsen, Gemeinschaft zu erleben und spannende Abenteuer zu bestehen.

Fazit: Das Jahr 2024 war für die Jungschararbeit im GJW-MV ein erfolgreiches und erfülltes Jahr, das die Kinder nicht nur mit spannenden Erlebnissen, sondern auch mit wichtigen Impulsen für ihren Glauben bereicherte. Es bleibt zu hoffen, dass auch die kommenden Jahre von ebenso viel Begeisterung, Mut und Gemeinschaft geprägt sein werden. Wir als Mitarbeitende werden auf jeden Fall unser Bestes dafür geben.

> Für die Jungschar des GJW-MV Frederike Dienst & Michi Scheel

Abteilung Jugend









Anfang des Jahres 2024 wurden Dorian Gohdes und Franziska Schmidt von den Mitarbeitenden im GJW-MV in die Abteilungsleitung Jugend gewählt. In dieser Position wollen wir vor allem die überregionale Jugendarbeit vorantreiben und Jugendliche miteinander vernetzen. Dies ist aufgrund des Flächenlandes, in dem wir leben, oft mit Herausforderungen verbunden. Deswegen bemühen wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst breit in unterschiedlichen Städten anzubieten. So besuchten wir dieses Jahr Neustrelitz, Wismar, Greifswald und Rostock.

Den Start der Freizeiten bildete die BAF (Bibel Action Freizeit) im Februar in Prillwitz. Für Teenager von 12-14 Jahren drehte es sich eine Woche um die Grundlagen des Glaubens. Die Freizeit fand in einem schönen Haus in der Nähe von Neustrelitz statt.

Jedes Jahr finden zwei Bundeskonferenzen (BuKo) aller Gemeindejugendwerke deutschlandweit in Elstal statt, um neue Themen anzugehen, Inspiration für die Arbeit vor Ort zu geben oder um Beschlüsse zu verabschieden. Die erste BuKo im März hatte den Schwerpunkt "15 Jahre auf dem Weg zur sicheren Gemeinde". Hierbei handelt es sich um eine Kampagne, welche sich mit dem Thema Kinder- und Jugendschutz beschäftigt. Die zweite BuKo im November drehte sich rund um den UB25-Prozess, welcher auf eine organisatorische Umstrukturierung unseres Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden abzielt. In Kleingruppen konnten sich Jugendliche auf MV in diesen Themen einbringen. Für Interessierte ist oft ein Gast-Platz frei, welcher über das GJW-Büro angefragt werden

In diesem Jahr fanden zwei Teenie-Freizeiten statt. Im März trafen sich Teenager in der EFG Neustrelitz zur StaF, der Stabilen Freizeit, um über Gott als stabiler Fels unseres Lebens nachzudenken. Dabei hatten wir Lobpreis, ein Geländespiel, gute Gemeinschaft und gutes Essen. Abschließend wurde der Gottesdienst von den Teens vorbereitet und am Sonntag durchgeführt.

Ähnlich wurde das verlängerte Wochenende vom 31.10.-3.11 genutzt, um sich in der EFG Wismar zur WAF (Wismar Action Freizeit) zu treffen. Diese Freizeit startete mit einem Nachbarschafts-Lagerfeuer mit der Gemeinde zum Reformationstag. Thematisch drehte sich das Wochenende um die Themen Selbstliebe, Nächstenliebe aber auch um die Feindesliebe. Nach ein paar aufregenden Tagen und einem 20er-Jahre-Mottoabend ging auch diese Freizeit zu Ende.

Ein Aufatmen, bevor es nochmal tief in den Freizeitsommer ging, bildete die Mitarbeitendenfreizeit. Hierzu wurden alle Ehrenamtlichen in das Bauernhaus Dahmen bei Malchin/Teterow eingeladen, um vier Tage zusammen zu sein – ohne Vorbereitungen für noch bevorstehende Freizeiten. Wir nutzten die Zeit für Austausch. Spiel und Stärkung der Teams. Es wurden Escape Rooms besucht, um hier die Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft zu stärken. An einem weiteren Tag besuchten wir eine Schulung zur Burnout-Prävention und lernten Strategien zur Stressbewältigung kennen. Außerdem brachten wir gemeinsam das Materiallager in Neustrelitz auf Vordermann, indem mit Katja Kühl (ehemalige Sachbearbeiterin) und Friederike Söcknik (neue Sachbearbeiterin) eine Inventur aller bestehenden Materialien im Lager durchgeführt wurde.

Ein Highlight dieses Jahr war das Bundesjugendtreffen (BUJU) im Sommer in Otterndorf, bei dem sich ca. 700 Jugendliche zum Feiern, Spielen, Singen und Essen versammelten. Es gab viele Workshops, Sportangebote, Bibel-Austauschgruppen und weitere Angebote. Thematisch wurde das Buch Jona behandelt. Die größte Homezone (Zeltgruppe) bildeten über 70 Jugendliche aus MV und Berlin-Brandenburg unter dem Thema "Deutsche Bahn". Auch kulinarisch war MV mit dem Burger-Stand "Mecklenburger" gut vertreten.

Im Oktober gab es ein Angebot für junge Erwachsene, die sich 5 Tage lang im Bauernhaus in Dahmen trafen, um am Lagerfeuer zu sitzen, Spiele zu spielen, gemeinsam zu kochen, zu singen, zu wandern und das Leben zu feiern. Wir beschäftigten uns mit dem Thema "Work-Life-Balance".

Im Jahr 2024 haben wir seit längerer Zeit einen Jugendgottesdienst in Greifswald am Samstagabend, den 23.11. durchgeführt. Es handelte sich hierbei um einen Jugendgottesdienst von Jugendlichen für alle Altersgruppen. Die EFG Greifswald stellte ihre Räumlichkeiten zur Verfügung und es kamen knapp 50 Leute aus der Umgebung. Neben einer Predigt über Mat. 6,24, gutem Lobpreis und leckerem Essen, das die Jugendgruppe in Greifswald organisierte, gab es die Möglichkeit, in der Gemeinde zu nächtigen und den Sonntags-Gottesdienst zu besuchen.

In Zukunft werden die Jugendgottesdienste unter dem Namen GJW meets X stehen. Das X steht für die Stadt, in der wir zu Besuch sein werden. Im kommenden Jahr wird es demnach ein GJW meets X in Teterow (29.03.) und eins in Stralsund (22.11.) geben, wozu wir alle Altersgruppen herzlich einladen.

Den Abschluss des Jahres bildete die Silvesterfreizeit mit dem GJW BB in der EFG Rostock. Zusammen ließ sich das Jahr bei guter Gemeinschaft und inspirativen Predigen ausklingen und uns hoffnungsvoll ins kommende Jahr blicken.

Für die Abteilung Jugend Dorian Gohdes und Franziska Schmidt

Finanzen GJW MV 2024 und Plan 2025 (Stand 14.03.2025)

Einnahmen	lst 2023	Plan 2024	lst 2024	Plan 2025
Landesverband	0,00€	13.000,00 €	0,00€	13.000,00€
Landesjugendamt	39.050,24€	40.000,00 €	53.473,12 €	55.000,00€
Corona-Förderung Land	2.371,00€	1.500,00 €	1.252,00 €	1.500,00 €
Spenden	9.488,00 €	9.000,00 €	11.171,00€	10.000,00€
Teilnehmerbeiträge	127,23€	0,00 €	32,59 €	0,00€
Sonstige /Erstattg. Krank.	260,48 €	0,00 €	127,23 €	0,00€
Einnahmen Gesamt	51.036,47 €	63.500,00€	65.928,71 €	79.500,00 €

Ausgaben	lst 2023	Plan 2024	lst 2024	Plan 2025
Lohnkosten	12.123,35 €	31.500,00 €	17.158,67 €	35.000,00 €
Aufwandsentschädigungen	0,00€	0,00€	4.550,00 €	8.000,00 €
Schulungen, Freizeiten	22.703,38 €	18.000,00 €	27.403,05€	23.000,00 €
Miete	1.320,00€	1.600,00€	1.320,00€	1.320,00 €
Sitzungen, BuKo, LJR	794,27 €	800,00€	1.234,94 €	1.000,00€
Reisekosten	517,60 €	1.400,00€	801,94€	1.280,00 €
Fortbildung	3.417,65 €	2.000,00 €	110,00€	3.000,00 €
Reparaturen	380,20 €	300,00 €	1.786,18 €	300,00 €
Büro/Ausstattung	4.899,83 €	5.000,00 €	6.481,96€	4.000,00 €
Werbung	862,19€	900,00 €	421,80€	600,00 €
Sonstiges	1.445,11 €	1.000,00€	2.245,36 €	1.000,00€
PKW	1.063,60 €	1.000,00€	2.759,56 €	1.000,00€
Ausgaben Gesamt	49.527,18€	63.500,00€	66.273,46 €	79.500,00 €

Ergebnis	1.509,29 €	0,00€	-344,75 €	0,00€
Auflösung Rücklagen	0,00€	0,00 €	-344,75 €	0,00€
Zuführung Rücklagen	1.509,29 €	0,00 €	0,00€	0,00€
Bestand Rücklagen	15.590,60 €	15.590,60€	15.245,85 €	15.245,85 €

Unterstütze die wertvolle Arbeit mit Kin- Gemeindejugendwerk der und Jugendlichen des Gemeindejugendwerks -MV gern mit einer einmaligen Spar- und Kreditbank Bad Homburg oder regelmässigen Spende.

Mecklenburg-Vorpommern IBAN: DE40 5009 2100 0000 4433 44 Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Zuwendungsbestätigung stellen wir gerne aus, wenn deine Adresse im Überweisungstext Dauerauftrag angegeben ist.



MITARBEITEN.LEITEN.INSPIRIEREN

Bist du von "Gemeinde" begeistert? Oder wärst es gerne?

Du suchst nach neuen Ideen, wie das Evangelium in die Welt kommt?

Dann ist MLI genau das Richtige für dich! Wir werden uns fragen: Wann und wie ist eine Gemeinde oder Gemeindegruppe ein lebensbedeutsamer und entdeckungsvergnügter Raum?

Bei MLI strecken wir uns gemeinsam nach Gott aus, nach dem, was er für uns und unsere Gemeinden bereithält.

Entdecke das Neue:

Was müssen wir loslassen, damit Veränderung entsteht?

Lerne und wachse:

Über 30 Seminare zu Themen, die dich bewegen – für jeden Bereich deiner Gemeinde.

Spüre die Gemeinschaft:

Inspirierende Gottesdienste und Lobpreis, Lagerfeuer-Momente und tiefe Gespräche mit Menschen, die in ganz Deutschland Gemeinde gestalten wollen. Dieses Jahr bringen wir Generationen und Arbeitsbereiche zusammen! Darum gestaltet das Gemeindejugendwerk MLI gemeinsam mit der Akademie Elstal, der Theologischen Hochschule Elstal und den Gemeindegründer*innen im BEFG.

Komm mit deinem Team und denk Gemeinde neu!

150 € bis 30.06.2025, danach 180 € | 50 € Rabatt für Personen bis 26 Jahre

Infos und Anmeldung auf WWW.GJW.DE/MLI













Pastorale Anstellungsverhältnisse im Landesverband MV

Im Gemeindedienst	Ortsgemeinden	Anmerkung
Matthias Ebeling	Greifswald	EFG Greifswald CFD (seit Herbst 2021 vereinigte Gemeinde); Studienleiter der Pastorenschaft
Kathrin Enners	Greifswald	Jugendreferentin
Helmfried Martschewski	Stralsund/Grimmen	geringfügige Anstellung, ab Mai 2025 im Ruhestand
Anja Neu-Illg	Rostock/Bad Doberan/Güstrow	ACK-Beauftragte
Thomas Illg	Rostock/Bad Doberan/Güstrow	
Karl Flentje	Schwerin	ab 01.10.2025
Daniel Müller	Stralsund/Grimmen	Kontaktperson der LV-Leitung zu Pastorenschaft und GJW
Markus Lippold	Teterow/Dargun	Vertrauenspastor im LV MV
Jannes Eisenberg	Waren	
Karsten Stephan	Wismar + Grevesmühlen	
Sebastian Hechler	EFG Neubrandenburg (Baptisten)	
Rainer Klatt	EFG Neubrandenburg CFD	
Rahel Schreiter	EFG Neubrandenburg CFD	Jugendreferentin
Martijn Wemmers	EFG Wolgast und Anklam CFD	
Markus Schmidt	EFG Rostock CFD	
Thomas Lauterbach	EFG Crivitz CFD	
Karl-Heinz Schlag	Malchin	mit anderem beruflichem Schwerpunkt

im Ruhestand	
Klaus Neumann	Stralsund
Norbert Schmidt	Grimmen
Johannes Beyer	Grevesmühlen
Siegfried Dittberner	Rostock
Helmut Gohr	Waren
Michael Zimmermann	Rostock
Hellmut Koch	Ahlbeck
Volker Miksch	Anklam
Bernd Rogasch	Schwerin

Etwa 4- bis 5-mal jährlich trifft sich die Pastorenschaft abwechselnd in den Gemeinden zum sogenannten Pastoralarbeitstag (PAT).

Hier tauschen sie sich aus, beraten über anstehende Themen und Brennpunkte, pflegen die Verbindung zu Bund und Landesverband und planen Termine.

Jährlich stehen zusätzlich eine Studientagung und ggf. ein Konvent an.

Wir danken der Pastorenschaft in unserem Landesverband für ihren Dienst, wünschen ihnen ein gutes Miteinander in den Gemeinden, Freude, Zuversicht und Gottes Segen.

Mitgliederzahlen der Gemeinden

Gemeinde		Mitglieder ⁵ 31.12.2024	Mitglieder ⁵ 31.12.2023	Mitglieder ⁶ 31.12.2022
Ahlbeck	(CFD)		16	16
Altentreptow	(CFD)		30	31
Anklam	(CFD)	32	38	34
Bad Doberan ¹	(Bap)	26	24	24
Barth "Windflüchter"	(Bap)		29	27
Bützow	(Bap)		24	22
Crivitz	(CFD)		89	93
Dargun ²	(Bap)		18	16
Greifswald	(CFD)		85	87
Grevesmühlen	(Bap)	27	31	32
Grimmen ³	(Bap)	24	26	24
Güstrow "Horizonte"	(CFD)		31	24
Güstrow, Neue Wallstr. 1/*	(Bap)	0	0	13
Ludwigslust ⁴	(Bap)		10	10
Malchin ²	(Bap)		60	60
Neubrandenburg, Hoffnungskirche am Datzeberg	(Bap)	48	50	50
Neubrandenburg, Lindetalgemeinde	(CFD)	62	59	47
Neustrelitz	(Bap)	46	48	50
Parchim ⁴	(Bap)		22	23
Putlitz ⁴	(Bap)		17	18
Rostock, Hermannstr. 1/*	(Bap)	148	151	145
Rostock, Margaretenstr.	(CFD)		68	68
Schwerin	(Bap)		138	137
Stralsund	(Bap)		104	114
Teterow ²	(Bap)		77	72
Torgelow**	(Bap)	0	0	3
Waren/Müritz	(Bap)	47	44	40
Wismar	(Bap)	55	51	49
Wolgast	(CFD)		42	44
	Gesamt		1382	1372
davon	(Bap)		924	929
davon	(CFD)		458	443

(Bap) Baptisten

(CFD) ChristusForum Deutschland (ehemals AGB)

¹ Gemeindeverbund Rostock-Güstrow-Bad Doberan

² Gemeindeverbund Malchin-Teterow-Dargun

³ Gemeindeverbund Stralsund-Grimmen

⁴ Gemeindeverbund Parchim-Putlitz-Ludwigslust

⁵ Die Gemeinden wurden gebeten ihre Mitgliederzahlen zum 31.12.2024 mitzuteilen. Insofern dies nicht erfolgte wurden die Mitgliederzahlen dem Jahrbuch 2024/2025 entnommen.

⁶ Angaben aus dem Jahrbuch 2023/2024.

^{* 13} Güstrower Mitglieder nach Rostock Hermannstr. überwiesen

^{** 2023} aufgelöst

Berichte aus den BEFG-Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern



Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinden, die unserer Bitte gefolgt sind, für dieses Berichtsheft aus ihrem Erleben in 2024 zu berichten.

EFG Bad Doberan

Das Jahr 2024 stand unter der Jahreslosung: "Alles was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Kor. 16,14).

Wir haben gebetet, dass alles, was wir planen und tun, in der Liebe Gottes geschehe.

Dankbar sind wir, dass wir neben den regelmäßigen Gottesdiensten, Gebetsstunden, Bibelstunden und dem Treffen der "fadenfreude" auch die besonderen Anlässe feiern durften. Wir feierten z.B. den Ostergottesdienst mit einem Schauspiel für Kinder und Erwachsene. An Himmelfahrt gab es die Möglichkeit zum Ausflug nach Zahren. Im September feierten wir einen Gottesdienst zum Schulanfang und hörten am Landesverbandssonntag auf die Predigt von Bernd Rogasch. Die Friedensdekade endete mit dem Buß- und

Bettag, den wir hier mit verschiedenen Mitgliedern der Ökumene erlebten. Ende November standen wir mit einem Büchertisch auf dem Bad Doberaner Weihnachtsmarkt. Und auch 2024 öffneten wir hier wieder das Türchen des lebendigen Adventskalenders. Wir sind dankbar für das gemeinsame Mittagessen, dass wir fast zweimonatlich erlebten, sind dankbar für die regelmäßigen Kindergottesdienste. Wir freuen uns über die vielen Gäste aus Kurkliniken und Urlauber, die an unseren Gottesdiensten teilnehmen und Gemeinschaft in Christus erleben.

Das Jahr war besonders geprägt von behalten. dem Gedanken der Umgestaltung der Gemeindeleitung. Der erste Versuch mit Vorschlagswahl und nachfolgender Wahl scheiterte und wir beriefen nach mehre-

Bettag, den wir hier mit verschiedenen ren Gemeindestunden einen Interimslei-Mitgliedern der Ökumene erlebten. Ende tungskreis ein.

Über dem neuen Jahr steht nun die Jahreslosung: Prüft alles und behaltet das Gute! (Thess.5,21). Wir wollen gemeinsam prüfen, was in unserer Gemeinde gefördert werden kann, was wichtig ist für unser Wachstum als Gemeinde und für unser persönliches Wachstum im Glauben. Was ist förderlich für das Reich Gottes? Wo und wir können wir einladend, missionarisch und auf Jesus Christus hinweisend leben? Wir wollen uns und unser Werk vor Gott prüfen und das Gute behalten

Für die Leitung der Gemeinde, Heike Rönnfeldt

Hoffnungskirche Grimmen

Unsere Gemeinde in Grimmen habe ich im Gute Gesprächsmöglichkeiten bieten sich letzten Jahr verschieden erlebt. auch immer wieder beim Essen. Deshalb

Zum einen sind mehrere Menschen weitergezogen, die mit der Art, wie wir den Glauben leben nicht umgehen konnten. Zum anderen sind dann aber Menschen gekommen, vor allem allein Lebende, denen wir Weggefährten sein dürfen. Immer wieder freue ich mich über neue Gesichter im Gottesdienst und in vielen anderen Gruppen der Gemeinde. Beim Frauenfrühstück werden viele persönliche Fragen gestellt, aber auch bei "Kreative Hände" sind immer wieder Frauen mit dabei, die nicht zur Gemeinde gehören. Es ergeben sich beim kreativen Gestalten gute Gespräche.

Gute Gesprächsmöglichkeiten bieten sich auch immer wieder beim Essen. Deshalb essen wir einmal im Monat zusammen Mittag und auch unser Bibellesekreis heißt mittlerweile "essen & Bibel lesen". Unser Kindergruppe ist klein, aber sehr dynamisch. Bei den Jugendlichen freue ich mich, dass sie gerne mit nach Stralsund fahren, weil da dann mehr los ist. Aber in der Woche treffen sie sich auch immer wieder in Grimmen um zusammen zu kochen oder etwas anderes zusammen zu machen.

Ganz besonders freue ich mich, dass das Gebet einen hohen Wert in der Gemeinde bekommen hat. Jede Woche treffen sich viele zum Gebetskreis, einmal monatlich wird für die Mission gebetet und es gibt regelmäßig Hörendes Gebet. Unser Musik-Team bereitet 2-3mal im Jahr einen Lobpreisabend vor und auch in den Gottesdiensten werden die Gebetsgemeinschaften rege genutzt.

Ganz besonders erlebe ich Gottes Handeln in den "normalen" Gottesdiensten und in persönlichen Begegnungen und Gesprächen.

Ganz praktisch hoffen wir, dass wir es in diesem Jahr schaffen noch einige Gruppenräume in der oberen Etage unseres Gemeindehauses um zu bauen, so dass die Gruppen noch bessere Bedingungen und Möglichkeiten haben.

Christian Kleschewski

Lindetalgemeinde Neubrandenburg

Am 17. Juni feierten wir eine zweite Taufe in diesem Jahr am Tollensesee mit 10 Täuflingen. Was Gott bewirkt überrascht uns. Fast jeden Sonntag sehen wir neue Gesichter. Das ist alles sehr ermutigend. Zugleich empfinden wir es als eine große Herausforderung, alle Neuen zu begleiten. Auf Leitungsebene erlebten wir eine

echte Krise. Uns fehlen leitende Mitarbeiter. Wir beten für eine neue Generation an Geschwistern, die leitende Verantwortung übernimmt. Für Sommer 2025 oder später suchen wir einen Pastor/Gemeindereferent in Voll- oder Teilzeit.



Rainer Klatt

Hoffnungskirche am Datzeberg Neubrandenburg

Obwohl unsere Gemeinde zum Ende des Jahres nur noch 48 Mitglieder zählte - zwei ältere Geschwister sind heimgegangen -. wir aktuell einen sehr hohen Altersdurchschnitt und keine Kinder- und Jugendgruppen haben, blicken wir hoffnungsvoll auf das begonnene Jahr. Unsere Gemeindeleitung hatte einen Coachingprozess mit Rainer Klatt abgeschlossen, der uns wieder Freude an der Leitungsarbeit ge-

den immer kleiner werdenden Ressourcen die Gemeinde bauen müssen, genommen hat. Wir wissen, dass nur der Herr die Gemeinde bauen kann und wir üben uns in Geduld, zu sehen, was der Herr schenken wird. Wir sind dankbar, dass wir als kleine Gemeinde immer noch finanziell so gut aufgestellt sind, dass wir zum 01.10.24 Sebastian Hechler als Diakon mit pasto-

geben und uns den Druck, dass wir mit ralen Aufgaben für eine 75% Anstellung berufen konnten. Am 06.10.24 durften wir dann seine Ordination in der Gemeinde feiern. Der Dienst, den Sebastian begonnen hat, tut der Gemeinde gut und wir erwarten, dass unser Herr daraus etwas Neues in unserer Gemeinde und unserer Stadt wachsen lässt

Stefan Zabel

EFG Neustrelitz

Wir in Neustrelitz haben im letzten Jahr versucht unsere Strukturen und Kräfte neu zu stärken und auszurichten, aber auch den Blick nach außen zu behalten. So hat unsere Gemeindeleitung im Januar die Teilnahme am Kurs 'Führen und Leiten' abgeschlossen. Außerdem ging unser Projekt ,Revitalisierung' mit unserem Coach Peter Otparlik im Herbst zu Ende. Hier sind wir, gestärkt durch kreative Impulse und Treffen, weiter auf dem Weg unseren Fokus auf das zu richten, was wir für unsere Stadt und Umgebung tun

Ein wichtiges Thema für uns ist auch weiterhin die Suche nach einer Pastorin/ einem Pastor für unsere Gemeinde. Dazu

wurde auf kreative Weise und in Teamarbeit ein Stellenprofil erstellt, mit dem wir hoffen, bald eine passende Person für uns zu finden.

Unsere Frühstück(+) - Gottesdienste sehen wir weiter als wichtigen Baustein für die Pflege unserer Beziehungen und Kontakte im gemeindlichen und persönlichen Umfeld. Und genauso auch als niederschwelliges Angebot, unsere Gemeinde kennenzulernen.

Gerne erinnern wir uns auch an unser Sommerfest mit anschließendem ökumenischen Gottesdienst und einen Ausflug als Gemeinde nach Berlin zurück, bei dem wir die Mosaik-Berlin- Gemeinde besucht haben und auch eine interessante Füh-



rung im Reichstag erlebten.

Trotz mancher Herausforderung im Gemeindealltag schauen wir somit dankbar auf das vergangene Jahr zurück.

Volker Söcknik







EFG Rostock (Baptisten)

Wir sind dankbar als Gemeinde "in ruhigen Zu den Höhepunkten in 2024 zählen so Fahrwassern" unterwegs sein zu können und vielfältig Segen miteinander zu erleben. Als Baptistengemeinde in Rostock verstehen wir uns als Heimathafen für Menschen. Das heißt, als Gemeinschaft soll bei uns Raum sein für Begegnung von Glaube & Zweifel, Alt & Jung, Mensch & Gott, Gleichgesinnten & Andersdenkenden, Trauer & Trost, Freude & Feier. Hierfür haben wir eine Reihe von bewährten Angeboten für die Geschwister unserer Gemeinde und Menschen in unseren Lebensumfeldern. Abwechslungsreiche Gottesdienste für prägende Zeiten mit Gott, lehrreiche Bibelabende, einladende Familienangebote wie Legobautage, Winterspielplatz, Weihnachtswerkstatt oder Spielplatzfeste und beispielsweise auch das regelmäßige gemeinsame Mittagessen nach dem Gottesdienst haben sich bewährt und gestalten wir routiniert. Trotz ruhigen und gewohnten Fahrwassern erleben auch wir unterschiedliche Höhepunkte und Herausforderungen.

z. B. das Dankschönfest für Mitarbeitende, der Radiogottesdienst gesendet live im DLF, die Sommerkirche zusammen mit anderen Gemeinden und Kirchen in Rostock, unser froher Taufgottesdienst oder der amüsante wie nachdenkliche Abend mit Andreas Malessa und Uli Schwenger "Lacht hoch die Tür". Natürlich nehmen auch wir besondere Herausforderungen war und versuchen hierauf angemessen zu reagieren. In besonderer Weise widmen wir uns demnach derzeit mit Themen wie ökofaires Gemeindeleben, Mitgliedschaft auch für als kindgetaufte Gemeindegeschwister, verständliche und einladende Weitergabe des Evangeliums sowie eine transparente und sinnvolle Gemeindeleitungsstruktur. Ein weiteres Themenfeld, mit dem wir uns in 2024 beschäftigt haben, ist unser Umgang mit der veränderten Verbindlichkeit im Zusammenhang auch mit einer Abnahme von Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Hierzu haben wir auch ein Bildungsangebot unserer Theologischen Hochschule Elstal genutzt. Unsere sich immer schneller verändernde, dynamische Zeit mindert allgemein den Wunsch, sich längerfristig und verbindlich einer Gemeinschaft anzuschließen oder beständig Aufgaben zu übernehmen. Ein funktionierendes Gemeindeleben braucht jedoch ein gewisses Maß an Kontinuität. Diese Ambivalenz zu ignorieren, bedeutet zu hoffen, dass es schon genügend Personen gibt, die Verantwortung übernehmen und so das Gemeindeleben auf wenige Schultern verteilt getragen werden muss. Wir wollen daher neue Gedankenmodelle entwickeln, um die Strukturen und Abläufe den veränderten Gegebenheiten unserer Zeit anpassen zu können und uns nicht durch ruhige Fahrwasser täuschen lassen, dass zur Beständigkeit eines Gemeindelebens nicht auch immer mutige Veränderungen dazugehören.

> Für die Gemeindeleitung, Michael Reich

EFG Grevesmühlen

Wir Grevesmühlener freuen uns, dass wir einen Pastor in Teilzeit für uns einstellen konnten und gewöhnen uns im Zuge dessen an eine Veranstaltungszeit von 17:00 Uhr für unsere Gottesdienste. Bibelgesprächs und Gebetskreise. Die Gottesdienste finden seit einiger Zeit nur noch 14-tägig statt. Lieber weniger, dafür

aber richtig. Immer mit anschließendem Imbiss und viel Zeit zu lockeren Gesprächen. Im Juni konnten wir das 30-jährige Bestehen unseres Gemeindehauses feiern. Wir haben überlegt, wie wir Menschen unserer Stadt erreichen können und so haben wir im letzten Jahr 4-mal ein Nachbarschaftskaffee durchgeführt

und durften erleben, wie Gott seinen Segen dazu gegeben hat. Inzwischen kommen einige Menschen von ihnen zu unseren Gottesdiensten und Bibelgesprächen. Darüber sind wir sehr froh und dankbar. Wir sind gespannt, wie Gott uns weiter führen wird.

EFG Stralsund

Jede Woche am Dienstag Nachmittag öffnet unser Café "Bechermacher" für die Nachbarn der Altstadt, Menschen aus der Gemeinde und alle, die an Begegnung interessiert sind.

Über den Winter war unser Café-Raum (früher Bibelstunden-Raum) fast immer voll besetzt. Wir bieten diversen Kuchen und sehr guten Kaffee aus einer hochwertigen Maschine an und bedanken uns für jede freiwillige Spende, die die Café-Arbeit weiterhin ermöglicht. Wir freuen uns schon auf die wärmeren Tage, weil wir dann unseren Hinterhof zwischen Al-

tem Markt und Hafen mit Außenmöbeln bestücken können. Gott schenkt uns viele Gespräche und eine gute Gemeinschaft. Ihm sei Dank!

Seit Oktober 2024 bereichert ein junger Mann im FSJ unsere Kinder- und Jugendarbeit in Teilzeit. Endlich kann die Jugendstunde wöchentlich stattfinden! Die Jugendlichen kochen, essen, diskutieren und beten zusammen. Möge Gott allen Beteiligten durch die Kraft seines Geistes Wachstum auf vielen Ebenen schenken! Der Erhalt unseres wunderschönen historischen Dielenhauses in der Altstadt wird

uns in den nächsten Jahren stark herausfordern. Der Bau wurde vor 33 Jahren fertig rekonstruiert und nun melden sich die ersten Ecken, in denen wir nachbessern, konservieren oder Bausubstanz austauschen müssen. Im Zusammenhang mit knappen Ressourcen wird es kluge und mutige Entscheidungen brauchen.

In allem vertrauen wir auf Jesus! Er ist der Herr der Gemeinde und wir wollen seine Wege mit uns herausfinden und sie beschreiten. Dazu segne uns Gott!

EFG Waren

Das Jahr 2024 war für unsere Gemeinde ein Jahr voller Veränderungen und Wachstum. Besonders prägend war der September, als die Wahlen zum Gemeinderat und zur Gemeindeleitung stattfanden. Nach vielen Jahren engagierter Leitung trat Bernd Osiablo sein Amt ab, und Raphael Hoflehner wurde als neuer Gemeindeleiter gewählt. Mit dieser Veränderung beginnt eine neue Phase, in der wir Bewährtes fortführen und neue Impulse setzen wollen.

Neben strukturellen Veränderungen konnten wir vor allem ein bedeutendes geistliches Wachstum erleben. Unsere Gemeinde wächst stetig – sowohl in der Zahl der Mitglieder als auch in der Teilnahme am Gemeindeleben. Besonders erfreulich ist der Zuwachs an Gottesdienstbesuchern aus der Stadt. Immer mehr Menschen lassen sich von der Botschaft Jesu berühren und nehmen aktiv an unseren Veranstaltungen teil.

Ein weiteres großes Geschenk ist die

wachsende Einheit mit unseren ukrainischen Glaubensgeschwistern. Das Zusammenwachsen gelingt in Liebe und gegenseitigem Verständnis. Der wöchentliche Bibelkreis am Mittwoch erfreut sich großer Beliebtheit und wird von Menschen aus verschiedenen Hintergründen besucht. Hier erleben wir eine tiefe geistliche Gemeinschaft und den Segen Gottes ganz unmittelbar. Insgesamt blicken wir mit Dankbarkeit auf dieses Jahr zurück. Wir erleben ein fröhliches, geistlich erfülltes Miteinander, das sich auch auf unsere Gäste überträgt. Die Freude an Jesus und das Vertrauen in seine Führung prägen unser Gemeindeleben immer mehr. Er zieht uns, und wir folgen ihm mit offenen Herzen und voller Hoffnung.

Mit dieser Zuversicht gehen wir in das neue Jahr und freuen uns darauf, gemeinsam weiterzuwachsen – im Glauben, in der Gemeinschaft und in der Liebe zu unserem Herrn.

Raphael Hoflehner



EFG Wismar

Was uns als Gemeinde Wismar im Jahr 2024/25 gut beschreibt, ist, wie ich finde, unser Haus mit offenen Türen. Im vergangenen Jahr war unsere Gemeinde ein Ort der Begegnung und des Miteinanders für viele ganz verschiedene Menschen.

Da waren Freizeiten für Jugendliche, der rege auch über die Gemeinde hinaus besuchte Handarbeitskreis, das monatliche Nachbarschaftscafé, Lagerfeuer mit Punsch auf dem Hof... An vielen Stellen können wir entdecken, dass es eigentlich gar nicht viel Spektakuläres braucht, um

neue Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu pflegen und ein gutes Miteinander im (Wohn-)Umfeld unseres Gemeindehauses zu fördern. Viel wichtiger ist in Wirklichkeit ein offenes Ohr und eine gesunde Portion Neugier auf die Menschen, mit denen wir jeden Tag die Stadt teilen. Mit dem übergemeindlichen Gebet für die Stadt und regelmäßigen Veranstaltungen ukrainischer Geschwister ist unser Gemeindehaus gleichzeitig auch Anlaufpunkt für Christen aus anderen Gemeinden.

All das nehmen wir als großen Segen und als echte Bereicherung wahr. Manchmal aber eben auch als ziemliche Herausforderung. Da gilt es dann für uns als doch eher kleine Gemeinde, mit materiellen Ressourcen, Engagement und Kräften gut zu Haushalten – und uns von Gott immer neu beschenken zu lassen.

Bericht des Regionalreferenten zum Landesverbandsrat 2024

Keine Zeit für Langeweile gab es im vergangenen Jahr. Und das halte ich für ein gutes Zeichen. Viele Gemeinden und Einzelpersonen machen sich aktiv auf den Weg und wollen für sich ihre Mission neu entdecken oder sich für ihre Aufgaben zurüsten lassen. Das geschieht nicht nur durch das nun schon bewährte begleitete Programm "Vitale Gemeinde" im Projekt:Revitalisierung, sondern auch auf Gemeindefreizeiten, durch das Seminar "Von Jesus reden", die Hilfe bei der Erstellung eines Gemeindeprofils für die Berufung einer hauptamtlichen Person, eine Predigtwerkstatt oder Moderationsschulung. Auch meine Erfahrungen als Pilger auf dem Jakobsweg treffen auf breites Interesse bei Kollegen und Kolleginnen, Gemeinden und jungen Menschen auf dem BUJU in Otterndorf.

Ich wünsche mir, dass sich noch viele andere Geschwister und Gemeinden so auf den Weg machen. Es tut einfach gut und belebt die Beziehung zu unserem Herrn und Gott, wodurch wir für andere Wegweiser zu ihm hin sein können. Es gibt dafür schöne Beispiele guter Entwicklungen in den Gemeinden, leider aber auch

an manchem Ort eine Schwerfälligkeit, obwohl Veränderung dringend geboten erscheint. Hier hoffe und bete ich, dass der Nutzen externer Hilfe erkannt wird, bevor es ein "Zu spät" gibt und weitere Standorte geschlossen werden müssen. Ein ganz großes Thema auf Regionalkonventen und in Landesverbänden ist der bevorstehende Strukturwandel hin "Gemeindeentwicklungsregionen". Hier kann ich mit meinen Erfahrungen als Regionalreferent helfen, dass die Chance der Veränderung konstruktiv genutzt wird. In der Region Ost hat das bereits jetzt zu neuem Engagement von Mitarbeitenden und Gemeinden geführt, die sonst eher distanziert zu Bund oder Landesverband gestanden haben. Bei allen offenen Fragen überwiegt die Zuversicht, dass wir vor Ort von einer größeren Nähe zueinander profitieren und unsere Mission leben werden.

Ich werde meine Arbeit ab 1.1.2026 auf das neue Anstellungsformat von 50% umstellen. Der vorzeitige Bezug meiner Rente mit 63 Jahren macht es mir finanziell möglich und schafft Raum für andere. In Thüringen gibt es ja bereits mit Philipp Rüdiger einen eigenen Regionalreferenten, weitere Landesverbände machen sich ähnlich auf den Weg.

Ich bedanke mich für das mir von vielen Seiten entgegengebrachte Vertrauen. Es macht viel Freude, mit motivierten Geschwistern, ob im Team des Dienstbereich Mission oder in der Region, zusammenzuarbeiten im Dienst an Gottes Gemeinden und Menschen.

> Pastor Benno Braatz BEFG, Dienstbereich Mission, Regionalreferent Ost



Berichte von Werken und Institutionen 2024



Die klassische Bank

Kontoführung, Geldanlage, Sparen, Finanzierung: Wir verwalten Ihr Geld ethisch nachhaltig und es arbeitet für andere Projekte am Reich Gottes.





Freikirchen. Akademie

In der Akademie profitieren Mitarbeitende in Gemeinden, Werken und Einrichtungen von unseren vielfältigen Schulungsangeboten.

Beratung zu Fördermitteln

Ihre Träume sind unsere Mission: Wir beraten Sie individuell zur Finanzierung Ihrer Vision und zu Fördermitteln für Ihr Projekt.





Fundraising

Mit fundierter Beratung und praktischen Tools wie Spendenbutton und Crowdfunding sammeln Sie die Mittel für Ihr erfolgreiches Projekt.

Support für christliche Schulen & Kitas

Wir unterstützen Gründungen von christlichen Schulen oder Kitas z.B. bei finanzieller Verwaltung, Spendengenerierung oder mit Netzwerken.





Immobilien

Als erfahrener Finanzierer von freikirchlich genutzten Immobilien machen wir Synergieeffekte für Ihre Immobilienträume nutzbar!

"Wir sind für Sie da, damit Sie für die Menschen da sein können!"



Kontaktieren Sie uns jetzt!

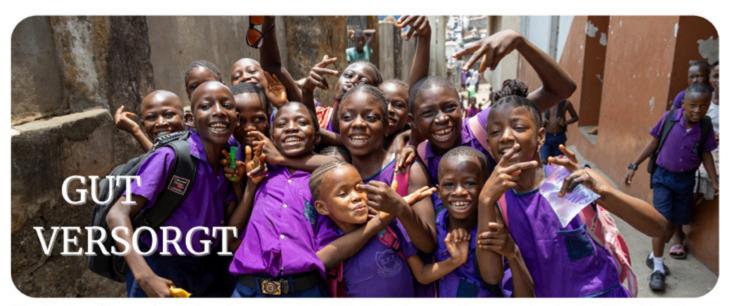
info@freikirchenbank.de Tel. +49 6172 9806-0 www.freikirchenbank.de

Gut versorgt in 2025 Wir sind für Euch da!



Gottes Liebe verändert Herzen und bringt Hoffnung in das Leben von Menschen! Das durften wir in 2024 auf vielfältige Weise erleben. Daran habt auch Ihr mitgewirkt durch Eure Spenden und Gebete. Vielen Dank dafür!

Bitte betet weiterhin für unsere deutschen Missionarinnen und Missionare: Karin Schwarz und Familie Soppa (Malawi), Familie Döhring (Sierra Leone) sowie unserer Freiwilligen!



Um Euch umfassend zu informieren, erscheint 3x jährlich unser Magazin. Auch das Gebetsheft versorgt Euch mit interessanten Einblicken in unsere weltweite Arbeit. Ihr benötigt weitere Exemplare und auch das Gebetsposter? Schreibt uns: promotion@ebm-international.org.

Auf unserer Webseite erscheinen regelmäßig neue Artikel, die Ihr für Gemeindebriefe nutzen und herunterladen könnt. Auf unserem YouTube-Kanal findet ihr gute Videos über unserer Projekte. Nutzt sie gern für Eure Gottesdienste oder fragt nach, wenn Ihr etwas Bestimmtes benötigt.

Gern feiern wir auch in 2025 gemeinsam Gottesdienst mit Euch oder veranstalten andere Formate mit und für Euch. Sprecht uns an.

Wir freuen uns, Euch kennenzulernen!





Dr. Michael Kißkalt Generalsekretär mkisskalt@ebm-international.org +49 (0) 33234 74 441

Julia-Kathrin Raddek Öffentlichkeitsarbeit jraddek@ebm-international.org +49 (0) 33234 74 456



Michael Fischbeck Teamleiter Öffentlichkeitsarbeit mfischbeck@ebm-international.org +49 (0) 33234 74 455

Lars Müller Öffentlichkeitsarbeit Imueller@ebm-international.prg +49 (0) 33234 74 457













Ein Jahr voller Wachstum und Zuversicht: Unsere Geschäftszahlen und ein Blick zurück



Liebe Kunden, Mitglieder und Interessierte,

wir blicken mit Dankbarkeit und Zuversicht auf das Jahr zurück. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch ein Jahr, in dem wir erneut erfahren durften, wie stark unser Fundament in Christus hält und wie groß die Unterstützung durch euch, unsere treuen Begleiter, ist.

Ein Blick auf die Zahlen

Zahlen sagen nicht alles, aber sie erzählen eine Geschichte. Und unsere Geschichte in diesem Jahr ist eine von Wachstum und Vertrauen. Wir freuen uns, berichten zu können, dass z. B. unsere Kreditbewilligungen um 93,3 % gegenüber dem Vorjahr und der Forderungsbestand gegenüber unseren Kunden um 17,4 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnten. Gleichzeitig ist es gelungen viele neue Kunden und Mitglieder zu gewinnen, die sich von unserem Geschäftsmodell für Freikirchen und christliche Organisationen überzeugen ließen. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Begleitung von neu gegründeten KiTa's und Schulvereinen oder die Fördermittelberatung so positiv angenommen werden.

Unsere Bilanzsumme stieg auf 272 Mio. € und unsere Gesamtkapitalquote liegt zum Ende des Jahres 2024 bei 19,41 %. Unsere Bank ist Teil der Sicherungseinrichtungen BVR ISG GmbH und BVR SE.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war für unser Team das durchgeführte Werte- und Kulturprojekt. Es konnte ein neues Mission-Statement erarbeitet und die in der Bank gelebten Werte neu ins Bewusstsein gebracht werden.

Aber hinter den Zahlen und Geschichten stehen immer Menschen. Unser Team wuchs im vergangenen Jahr um acht Mitarbeitende. Dabei bereichern ein neuer Auszubildender zum Bürokaufmann und eine Werkstudentin unser Team.

Herausforderungen und Dankbarkeit

Natürlich hat das Jahr seine Herausforderungen mit sich gebracht. Doch gerade in schwierigen Zeiten durften wir erneut erfahren, dass Glaube und Zuversicht Berge versetzen können. Wir glauben fest daran, dass jede Herausforderung eine Chance ist, zu wachsen – im Vertrauen auf Gott und im Miteinander untereinander und mit euch.

In allem, was wir tun, ist Jesus Christus unser Kompass. Wir wissen, dass unser Erfolg nicht allein aus eigener Kraft kommt, sondern aus der Unterstützung, die im Glauben gegründet ist, der uns in allem trägt. Diese Basis erinnert uns täglich daran, dass wir nicht für uns selbst arbeiten, sondern dazu berufen sind, einen positiven Unterschied zu machen. Werte wie Hingabe, Integrität, Leidenschaft und Gemeinschaft prägen unser Handeln.

Blick nach vorn

Mit dieser Dankbarkeit für die Unterstützung von unseren Kunden, Mitgliedern und Partner gehen wir zuversichtlich in die Zukunft. Wir haben große Pläne und freuen uns darauf, weiterhin unsere Mission Wirklichkeit werden zu lassen: "Unsere Bank, im Glauben an Jesus Christus verankert, bietet professionelle Finanzdienstleistungen für Freikirchen und Organisationen, mit dem klaren Ziel, starke Gemeinschaften zu bauen, zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen."

Ein herzliches Dankeschön

Zum Abschluss möchten wir noch einmal Danke sagen für euer Vertrauen. Gemeinsam können wir Großes bewirken. Wir können es kaum erwarten, mit euch in das nächste Kapitel zu starten.

Euer Team der Freikirchen.Bank eG



Jetzt verrät auch unser Name unsere Vision!

KIRCHEN. BANK

Gemeinsamer Glaube, gemeinsame Werte, gemeinsame Ziele. Speziell für freikirchliche Gemeinden und Werke ist unser Angebot. Wir sind Ermöglicher für Ihren Auftrag. Bewährt und dennoch neu bieten wir Ihnen mehr, als Sie von einer Bank erwarten würden. Ob im Rahmen klassischer Finanzierungen oder ethisch nachhaltiger Geldanlagen. Dazu praktische Beratung Ihres Projektes von Anfang an. Gerne unterstützen wir Sie auch mit Fundraising-Konzepten und Schulungsangeboten. Dafür stehen wir, die Freikirchen.Bank.

FREIKIRCHEN.BANK

Eine Marke der Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG 61350 Bad Homburg v. d. Höhe | www.freikirchenbank.de

Jahresbericht 2024 – Sterbekasse Evangelischer Freikirchen VVaG, Berlin

Ein turbulentes Jahr, in dem sich manches unerwartet verändert hat und wir Weichen für eine gute Zukunft der Sterbekasse stellen konnten, liegt hinter uns.

Insgesamt 352 Todesfälle wurden uns im Jahr 2024 gemeldet und wir konnten Leistungen von mehr als 1,340 Mio. Euro an die Hinterbliebenen überweisen. Dies sind weniger Todesfälle und Leistungen als im Vorjahr, jedoch noch mehr als der Durchschnitt der vergangenen Jahre. Es zeigt sich sehr nachdrücklich, dass die Auszahlungen wesentliche finanzielle Hilfe in der besonderen Zeit der Trauer und des Schmerzes sind.

Die meisten älteren Verträge sind noch mit kleineren Versicherungssummen abgeschlossen und daher decken die Leistungen nicht immer die tatsächlichen Kosten. Die finanziellen Aufwendungen für Bestattungen sind jedoch in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Wir empfehlen daher kontinuierlich die Vorsorge den aktuellen Bedürfnissen anzupassen und, wenn möglich, die Absicherung zu erhöhen.

Im Jahr 2024 konnte die Sterbekasse 74 neue Mitglieder aufnehmen und, zusammen mit Erhöhungsverträgen der Bestandsmitglieder, 140 neue Verträge zusagen. Die Gesamt-Versicherungssumme beträgt zum 31.12.2024 somit 37,395 Mio. Euro und verteilt sich auf 11.356 Mitglieder.

Auch in der Geschäftsstelle haben sich Veränderungen ergeben: Nach längerer Krankheitsphase hat uns Ralf Stock auf eigenen Wunsch zur Mitte des Jahres als Mitarbeiter



verlassen. Die Fehlzeiten und die Vakanz bis zur Neubesetzung der Stelle haben die Arbeitslast in der Geschäftsstelle erheblich verdichtet und nicht alle Tätigkeiten konnten im gewünschten Zeitrahmen erledigt werden. Auch manche Herausforderungen, die wir aufgrund der Weiterentwicklung von gesetzlichen Vorgaben oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angehen wollten, mussten hinten an gestellt werden.

Wir freuen uns umso mehr, dass Ellen Hemprich als ehemalige Mitarbeiterin auf Basis eines Minijobs aushilft und wir mit Sigrid Grossman eine Fachfrau aus der Immobilienwirtschaft gewinnen konnten, die seit September in der Geschäftsstelle mitarbeitet.

Die verschiedenen gesetzlichen Vorgaben zu Energieeinsparung und Optimierung treffen auch uns als Immobilieninvestor. Wir haben vieles bereits umgesetzt. Gleichzeitig bringen die neuen Anforderungen vielfältige Arbeitsaufwände mit sich, so dass wir in Überlegungen sind uns von einem Haus zu trennen. Durch die gestiegenen Zinsen konnten wir wie im vergangen Jahr die fälligen Wert-

papieranlagen wieder zu höheren Renditen anlegen und diese für die kommenden Jahre sichern.

Wir wünschen uns und arbeiten daran, dass die Anzahl der Mitglieder wieder stärker zunimmt. Hierzu planen wir mehrere Werbemaßnahmen und sind im Kontakt mit verschiedenen Partnern.

Machen auch Sie die Sterbekasse in Ihrer Familie, Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld bekannt. Das Prinzip der Solidarität und der gemeinsamen Vorsorge ist weiterhin eine gelungene Kombination.

Wir freuen uns über jede Anfrage und stehen gerne für alle Beratungen und Anfragen zur Verfügung.

> Benjamin Wenzel Vorstandsvorsitzender www.sterbekasse-berlin.de

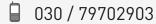




GESTATTEN: BESTATTUNG ERSTATTEN?

IM FALL DER FÄLLE FÜR IHRE HINTERBLIEBENEN.

Wenn es so weit ist, sind Sie nicht mehr da, um Ihre Beerdigung zu bezahlen. Für Ihre Hinterbliebenen können die hohen Bestattungskosten eine große zusätzliche Belastung darstellen. Besser Sie sorgen vor. Wir helfen Ihnen dabei mit unserer Sterbegeldversicherung.







Protokoll der Ratstagung des Landesverbandes MV am 06.04.2024 in Stralsund

Michael Reich begrüßt die Gäste und Delegierten der Ratstagung des Landesverbands MV.

Daniel Müller begrüßte alle im Namen der Ortsgemeinde Stralsund mit dem Wochenspruch dieser Woche: Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Off.1,18)

Als besondere Gäste werden begrüßt:

- · Pastorin (i.R.) Regina Claas
- Pastor Jürgen Tischler (Sprecher der Landesverbände im BEFG)
- Pastor Benno Braatz (BEFG, Missionale Gemeindeentwicklung)

"Gemeinde nimmt Gestalt an" Teil 1

Michael Reich stellt Regina Claas vor, die nun das Referat zum Thema hält. Dies hielt sie an Hand von vier Thesen:

- Wir halten engen Kontakt zu Jesus Christus, unserem Auftraggeber.
- Wir machen nur das, was Jesus uns aufträgt.
- Wir arbeiten gabenorientiert
- Wir tragen gemeinsam Verantwortung für einander und für die Mission, die Jesus uns anvertraut.
- Wir geben unser Bestes, und das in ausgewogenem Miteinander.

Danach tauschten wir uns in fünf Gruppen über diese Themen aus.

Geschäftlicher Teil I

1 Konstituierung

1.1 Stimmrechte

Stimmberechtigt sind 31 Delegierten aus 14 Gemeinden und die Mitglieder der LV-Leitung.

Die voll- und teilzeitlichen Mitarbeiter und Berater Katja Kühl und Benno Braatz.

1.2 Protokollführung

Christian Kleschewski wurde vom Landesverbandsrat einstimmig bestätigt, das Protokoll zu schreiben.

2 Protokoll LVR 2023

Das Protokoll vom Landesverbandsrat 2023 wurde mit 4 Enthaltungen ohne Änderung angenommen.

3 GJW

Katja Kühl präsentiert im Auftrag von Fredericke Dienst den Bericht der Arbeit des GJW:

Im Bereich Jugend arbeiten Franziska Schmidt und Dorian Gohdes aktiv mit. Im Bereich Jungschar sind es Michael Scheel und Frederike Dienst, die diesen Bereich verantworten. Höhepunkte im letzten Jahr war die BaF ("Bock auf Freizeit"), die Silvesterfreizeit, das Pfingstlager und das Sommerlager.

- Für das BUJU 2024 werden Eltern gesucht, die mit zum BUJU fahren und sich dort aktiv mit ein zu bringen.
- Daniel Müller berichtet über die Aktivitäten zur Besetzung der Stelle eines Jugendpastors bzw. Jugendreferenten. Die Landesverbandsleitung und der GJW-Vorstand haben ein Profil für den Berufungsrat für diese Stelle erarbeitet.
- Katja Kühl hat die Landesverbandsleitung darüber informiert, dass sie nach fast 20 Jahren als Sachbearbeiterin im GJW-MV bis Ende 2024 ihre Tätigkeit abgeben möchte.

Der Landesverband hat mit Friederike Söcknik eine gute Nachfolgerin für diese Stelle gefunden.

Friederike Söcknik wird bis zum Ende des Jahres parallel mit Katja Kühl arbeiten um die Aufgaben zu übernehmen.

Mittagspause

Geschäftlicher Teil II

4 Informationen aus dem Landesverband und dem Bund

4.1 LV-Leitung

Im letzten Jahr erlebten wir ein spannendes Jahr:

- Das Team des Landesverbandes hat sich verkleinert. In der Leitung des Landesverbandes sind Solvi Eisenberg, Daniel Müller, Michael Reich und Christian Tomoschat.

- Mit Windflüchter Barth ist eine Gemeinde, als selbstständige Bundesgemeinde hinzugekommen. Allerdings sind auch zwei Gemeindearbeiten eingestellt wurden eingestellt worden - in Torgelow und in Güstrow.
- Wir konnten 2023 einen wunderbaren Landesgemeindetag erleben. Soll es 2025 wieder einen Landesgemeindetag geben? Es wird eine Partnergemeinde gesucht (z.B. für Gottesdienst)

In 2024 gibt es wunderbare Veranstaltungsangebote:

- Zwei Freizeiten mit Marion & Siegmar Assmann: 09. - 15.09.2024 · Aktiv Freizeit in Sellin
- 03. 08.11.2024 \cdot Freizeit für Ältere im Tannenhof in Mölln
- Gottesdienstwerkstatt
- Tag der Gemeindeleitungen in Schwerin zusammen mit dem Landesverband Norddeutschland
- Landesverbandssonntag
- 2025 wird es im Landesverband wieder eine Wahl der LV-Leitung geben. Wahlleiter ist Markus Lippold.
- Es gibt ein Angebot des Landesverbandes Gemeindeprojekte fördern zu lassen
- Solvi Eisenberg stellt das aktuelle Berichtsheft vor.
- Mit einem Film aus dem BEFG bekamen wir Einblikke in aktuelle Entwicklungen des Bundes.
- Benno Braatz berichtete aus dem Dienstbereich Mission. Er warb für die AmPuls-Konferenz vom 7.-9.6.2024 in Bielefeld-Sennestadt und die Revitalisierung "Vitale Gemeinde", die in Neustrelitz und Stralsund bereits läuft.

4.2 Finanzhaushalte 2023 und 2024

- Der Haushalt des Landesverbandes 2023 wurde mit fast 17T€ abgeschlossen.
- Der Haushalt des GJW-MV 2023 wurde mit gut 1,5T€ abgeschlossen.
- Friederike Söcknik (EFG Neustrelitz) und Volker Schmidt (EFG Rostock) nahmen die Kassenprüfung des Landesverbandes und des GJW-MV vor. Die Kassenführung ist ohne Beanstandungen.

Der Landesverbandsrat 2024 beschließt mit einer Enthaltung die Entlastung des Kassenverwalters und der Landesverbandsleitung für das Haushaltsjahr 2023.

- Für den Landesverband für das Jahr 2024 wurde ein

- Haushalt mit Einnahmen in Höhe von ca.39T€, Ausgaben in Höhe von ca.36T€ und ein Ergebnis von ca.3T€ geplant.
- Für das GJW wurde für 2024 ein Haushalt mit Einnahmen in Höhe von ca.36,5T€, Ausgaben in Höhe von ca.36,5T€ und ein Ergebnis von 0€ geplant.
- Beide Haushaltsplanungen wurden einstimmig angenommen.

4.3 Berichte von Stettin

Karl-Heinz Schlag berichtete von der Arbeit des Christlichen Zentrums Stettin. Es wurde gerade ein Kaffee eröffnet um mit gemeindefernen Menschen in Kontakt zu kommen.

4.4 Unser Bund 2025

Jürgen Tischler stellt uns den Stand der Überlegungen des Zukunftsprozesses des Bundes vor.

Es muss Veränderungen geben. Konkret wurden Ideen zu den Vernetzungen der Gemeinden, zur Arbeit des GJW und zur Theologischen Hochschule vorgestellt.

Eine Idee für die Strukturen der Gemeindevernetzung sind Gemeindeentwicklungsregionen zu schaffen, in denen Teams aus Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammenarbeiten. In jeder Region soll ein Hauptamtlicher für die Gemeindeentwicklung und ein Hauptamtlicher für die GJW-Arbeit eingestellt werden. Diese Anstellungen sollen 50%-Stellen sein (50%i in der Region und 50% in einer Gemeinde). Es wurden dazu viele Fragen gestellt.

Die Theologische Hochschule wird sich langfristig mit anderen freikirchlichen Hochschulen zusammenschließen müssen.

"Gemeinde nimmt Gestalt an" Teil 2

In Gruppen wurden die Impulse des Vormittagsreferats noch einmal vertieft. Wir sind eingeladen nicht unseren Mangel zu verwalten, sondern Gottes Reich zu gestalten. Wir wollen nicht reagieren, sondern aktiv gestalten.

Abschluss

Daniel Müller verabschiedete alle mit Gebet und Segen

Veranstaltungen Landesverband 2025

26.04.2025 · Landesverbandsrat EFG Wismar (Baptisten)

01.06.2025 · Landesgemeindetag in Zahren

28.09.2025 · Landesverbandssonntag

11.10.2025 · Gottesdienstwerkstatt

03. - 08.11.2025 · Seniorenfreizeit in Sellin mit Marion und Siegmar Assmann

07.11.2025 · Tag der Gemeindeleitungen, online ab 18:00 Uhr

11.04.2026 · Landesverbandsrat in EFG Barth (Baptisten)

30.05.2026 · Senior-Jugendtag in Waren mit Hartmut Stiegler

Freizeitangebot des Landesverbandes

mit Marion & Siegmar Assmann







3. bis 8. November 2025 Freizeit 60+ in Sellin

Menschen über 60 Jahre sind eingeladen in fantastischer Umgebung, in einem wunderbaren Haus und mit netten Menschen gemeinsam Zeit zu erleben und zu genießen. Miteinander singen, reden, beten, spielen und unterwegs sein. Aufeinander und auf Gott hören. Das tut der Seele gut. Das stärkt den Glauben!

Leitung: Marion und Siegmar Assmann · An dieser Freizeit können maximal 26 Personen teilnehmen. Die Teilnahmekosten betragen 370 € pro Person in einem Doppelzimmer und 420 € pro Person im Einzelzimmer. Im Preis sind alle Mahlzeiten für fünf Tage enthalten, sowie Bettwäsche und Handtücher. Vor Ort sind Kurtaxe und bei Bedarf Kosten für Parkplatznutzung (Reservierung erforderlich, pro Nacht 5 €) zu entrichten. Eine Anmeldung kann über die in Gemeinden ausliegende Informationsflyer erfolgen oder per E-Mail an info@efg-mv.de.

Jetzt anmelden unter: info@efg-mv.de



Austauschdienst am 28.09.2025

Der 28. September 2025 ist der vorgeschlagene Termin für den Landesverbandssonntag (LVS). Der Austauschdienst der Verkündigenden soll unsere Verbundenheit in Christus und als Gemeinden innerhalb unseres Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern zum Ausdruck bringen. Ein großes Dankeschön an alle, die sich an diesem Dienst beteiligen! Zum LVS erhaltet ihr wie gewohnt eine Präsentation von der Landesverbandsleitung, die aktuelle Themen im Landesverband aufgreift und über Veranstaltungsangebote informiert. Zudem werden wir euch hier ein oder mehrere Projekte aus Gemeinden unseres Landesverbandes vorstellen und euch bitten die Kollekte des Sonntags hierfür zu spenden, siehe hierzu auch "Kassenbericht 2024" hier in diesem Heft. Zudem bitten wir die Kassenverwaltung der gastgebenden Gemeinde den Verkündigenden die Fahrtkosten zu erstatten (bei Fahrt mit dem Pkw 0,30 €/km). Alle Absprachen laufen bitte wie bisher zwischen den Verkündigenden und den Gemeinden, dies kann auch notwendige Terminverschiebungen einschließen. Darüber hinaus kann es die Verbundenheit stärken, wenn die Verkündigenden nicht allein aus ihrer Heimatgemeinde grüßen sondern beispielsweise auch über Gebetsanliegen oder aktuelle Entwicklungen im Gottesdienst berichten. Erfreulich wäre es, wenn durch den Gottesdienst und die Begegnung ein neues Hören einsetzt und ihr den LVS als eine frohmachende Zeit miteinander in Erinnerung behaltet. Voraussichtlich planen wir auch in 2026 einen Austauschdienst von Verkündigenden in unseren EFG-Gemeinden. Gemeinden, die sich dem LVS noch anschließen möchten, können uns gern informieren, ebenso auch Gemeinden, die sich hier nicht weiter beteiligen mögen.

> Für die Pastorenschaft und LV-Leitung, Matthias Ebeling und Michael Reich

Ort	Verkündigende 2025	
Altentreptow	Simon Merdivan	
Anklam	Matthias Neumann	
Bad Doberan	Helmfried Martschewski	
Barth	Thomas Weißenfels	
Bützow	Frank Schimansky	
Dargun	Anja Neu-Illg oder Thomas Illg	
Greifswald	Sebastian Hechler	
Grevesmühlen	Daniel Müller	
Grimmen	Immanuel Schicht	
Ludwigslust	Karsten Stephan	
Malchin	Volker Miksch	
Neubrandenburg	Matthias Ebeling	
Neubrandenburg- Oststadt	Raoul Theilen	
Neustrelitz	Michael Reich	
Parchim	Manfred Dahms	
Putlitz	Karl-Heinz Schlag	
Rostock-Hermannstraße	Markus Lippold	
Schwerin	Jannes Eisenberg	
Stralsund	Rainer Klatt	
Teterow	Bernd Rogasch	
Waren/Müritz	Eberhard Müller	
Wismar	Nils Lübbe	



Landes-Gemeinde-Tag

So., 1. Juni 2025 · 10:30-16:30 Uhr

Schloss Zahren

Am Zahrener See 4 · 17217 Penzlin OT Zahren

Gottesdienst feiern & Gemeinschaft erleben

Ganz herzlich laden wir ein, gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft zu erleben.

Wir dürfen uns auf einen – nicht nur für unsere Kinder – erlebnisreichen Tag mit vielen Höhepunkten und vielfältigen Möglichkeiten für Begegnungen freuen. Der Tag lädt immer auch zu einer gemeinsamen Gestaltung durch viele Beteiligte aus unterschiedlichen Gemeinden ein. Pastor Karsten Stephan hält die Predigt und die musikalische Begleitung durch den Tag erfolgt durch Musiker aus der Teterower Gemeinde. Nachmittagsangebote, insbesondere auch für Familien und Kinder, werden noch gesucht. Zur teilweisen Deckung der Unkosten erbitten wir am Veranstaltungstag 10 € pro Person.

Das gemeinsam gestaltete Kuchenbüfett war immer ein besonderer Höhepunkt am Nachmittag. Wir bitten daher wieder darum, sich hieran zu beteiligen. Zudem wollen wir einander besser kennenlernen und verstehen. Gibt es unter euch eine Person, die in besonderer Weise oder ganz "normal" für euer aktuelles Gemeindeleben steht? Mögt ihr diese Person in einem kurzen Interview (maximal 5 min) vorstellen? Das wäre wunderbar! Alternativ könnt ihr eure Gemeinde auch wieder durch einen mitgebrachten Gegenstand vorstellen. Wir freuen uns auf ein frohes miteinander und laden herzlich hierzu ein, insbesondere auch die Familien mit Kindern.

Weitere Informationen unter www.efg-mv.de









Sa., 11. Oktober 2025 10:30–16:30 Uhr in Grimmen

Leitung: Pastor Matthias Ebeling (Greifswald) und Pastor Jannes Eisenberg (Waren)

Ort: EFG Grimmen (Baptisten), Friedrichstr. 2, 18507 Grimmen

Diese Landesverbandsveranstaltung möchte dazu motivieren, mit der Bibel in der Hand Jesus zu verkündigen, und Hilfestellungen geben, um eine Predigt für den Gottesdienst zu erarbeiten oder eine Andacht etwa in der Jugendgruppe oder im Seniorenkreis zu halten. Wichtige Grundlagen des Predigens sollen vermittelt werden und in praktischen Einheiten ausprobiert werden können. Egal, ob du schon etwas Erfahrung beim Predigen mitbringst oder einfach neugierig bist – hier bist du herzlich willkommen! Die Anmeldung erfolgt über unserer Homepage www.efg-mv.de oder per Email an info@efg-mv.de.

Es fallen keine Teilnahmegebühren an.

Jetzt anmelden unter: info@efg-mv.de



So viel Gutes

Lied zur Jahreslosung 2025

Text und Musik: Gottfried Heinzmann, Hans-Joachim Eißler



Jahreslosung 2025: "Prüft alles und behaltet das Gute." (1. Thessalonicher 5,21)

- 1. Thessalonicher 5.21 2 1. Thessalonicher 5.22 3 1. Thessalonicher 5.14 4 1. Thessalonicher 5.16 u. 18 8 1. Timotheus 4,12b 1. Thessalonicher 5,14 6 1. Thessalonicher 5,13b 7 1. Thessalonicher 5,14 1. Thessalonicher 5,14 10 Psalm 31,9b 11 Josua 1,9 12 Psalm 37,5
- © Praxisverlag buch+musik bm gGmbH, Stuttgart
- → Weiteres Begleitmaterial zum Jahreslosungslied unter www.jahreslosung.net.

GOSPEL FÜR DEN FRIEDEN

live and more

KONZERTE 2025

ÖKUMENISCHES CHORPROJEKT REGION ROSTOCK

FR., 26.09. · 19⁰⁰

ROSTOCK

UNI-KIRCHE

SO., 28.09. · 17⁰⁰ **LICHTENHAGEN**

DORFKIRCHE

SA., 27.09 · 19⁰⁰

BÜTZOW

STIFTSKIRCHE

SA., 04.10. · 18⁰⁰

BAD DOBERAN

MÜNSTER

www.christeninrostock.de



Jetzt für Chorprojekt anmelden!



www.baptisten-stettin.de

Entdecken Sie Interessantes der Geschichte von

Stettin und Finkenwalde













Besuchen Sie **Finkenwalde**, die Stätte an der **Dietrich Bonhoeffer** Seminaristen ausbildete und u. A. das Buch "Nachfolge" schrieb. Übernachten Sie Im Zentrum der Altstadt in einem **baptistischen Gemeindehaus**, das mit Hilfe von **Johann G. Oncken** gebaut wurde.

Entdecken Sie viele Sehenswürdigkeiten in Stettin!

Wir bieten Gästezimmer für 1, 2 und 3 Personen, alle mit Bad und WC. Die Kosten betragen 25 Euro pro Per-son und Nacht. Möglichkeit, Frühstück für 9 Euro zu bestellen. Ein Aufenthalt von mehr als 3 Tagen kostet 23 Euro pro Person und Nacht.

Gästezimmer der Baptistengemeinde Stettin

Entdecken Sie Interessantes aus der Geschichte von Stettin und Finkenwalde

Stettin, die Hafenstadt im Nordwesten Polens:

- · alte deutsche Kulturschätze
- · eine Hafenrundfahrt in deutscher Sprache
- · pure Natur, bei einer Rundfahrt auf dem Oderhaff
- · das Schloss der pommerschen Herzöge
- · eine der modernsten Musikstätten die "Filharmonia"
- · Finkenwalde, die Städte an der Dietrich Bonhoeffer die Seminaristen ausbildete und u.a. das Buch "Nachfolge" schrieb
- · Ausflüge zur polnischen Ostsee

organisiert.

Übernachten Sie im Zentrum der Altstadt (850m vom Bahnhof) im Gemeindehaus der Baptistengemeinde, das mit Hilfe von Johann G. Oncken 1855 gebaut wurde.

Die Baptistengemeinde Stettin bietet Gästezimmer für 1, 2 und 3 Personen, alle mit Bad und WC. Die Kosten betragen25€ pro Person und Nacht. Es gibt die Möglichkeit für 9€ ein Frühstück zu bestellen, Bei einem Aufenthalt von mehr als 3 Tagen sind die Kosten 23€ pro Person und Nacht. Es gibt auch eine Gemeinschaftsküche, in der man sich kleine Mahlzeiten zubereiten kann. Auf Anfrage werden auch Stadtrundgänge Die Gästezimmer sind jeweils nach einem der Pastoren benannt, die seit 1850 die Stettiner Gemeinde entwickelt haben. Heute entwickelt sich die polnische Baptistengemeinde durch missionarische, kulturelle und vor allem sozialdiakonische Angebote.

Wiktoria Kluczenko organisiert die Anmeldungen und spricht deutsch. wiktoriakluczenko95@gmail.com



Hier kann man sich die Zimmer ansehen und buchen: www.baptisten-stettin.de



TERMINÜBERSICHT 2025

Wenn nicht anders angegeben: Bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail an **info@efg-mv.de** anmelden.

26.04.2025 · Landesverbandsrat EFG Wismar (Baptisten)

01.06.2025 · Landesgemeindetag in Zahren

28.09.2025 · Landesverbandssonntag

11.10.2025 · Gottesdienstwerkstatt

03. - 08.11.2025 · Seniorenfreizeit in Sellin mit Marion und Siegmar Assmann

07.11.2025 · Tag der Gemeindeleitungen, online ab 18:00 Uhr

11.04.2026 · Landesverbandsrat in EFG Barth (Baptisten)

30.05.2026 · Senior-Jugendtag in Waren mit Hartmut Stiegler



Internetseite des Landesverbandes MV

- ✓ Informationen zum

 Landesverband und den

 Gemeinden
- **☑** Impressionen von Events
- **☑** Veranstaltungstermine

www.efg-mv.de

Landesverband Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern

www.efg-mv.de

im Rund Evangelisch-Ereikirchlicher Gemeinden in Deutschland K d ö I

Impressum

© 2025 Landesverband MV im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K. d. ö. R. Fotos: Privat · GJW-MV · de.freepik.com

Redaktion: Michael Reich · Design: Agentur für Werbung » Thomas Weißenfels · www.c-promo.de V. i. S. d. P.: Michael Reich · Landesverbandsleitung MV im BEFG · Hermannstr. 15 · 18055 Rostock E-Mail: leitung@efg-mv.de · www.efg-mv.de